

Mitteldeutsches
Wochenblatt

eine Zeitung
für Berg und Markt

NL

[illegible]

Einzelpreis 20 Pf.

Die großen liberalen Boulevardblätter schlagen neuerdings einen ausgeprochen kritisch oppositionellen Ton an. Die „Daily Mail“ schreibt heute, die erste Phase des Krieges habe für die Alliierten mit einem katastrophalen Endergebnisse abgeschlossen. Die Westmächte hätten die Herrschaft über die Kanalfüste und über die gesamten Nordsee von Ramfos bis Boulogne, zahlreiche Truppen und ein gewaltiges Kriegsmaterial verloren. Der diplomatische Korrespondent der liberalen „News Chronicle“ macht darauf aufmerksam, wie gefährlich es wäre, wenn die französische Regierung nunmehr erkennen würde, daß England in Zukunft nicht mehr fähig sei, für Frankreich zu kämpfen. Die Erkenntnis, daß Großbritannien in Zukunft allein auf sich gestellt den Kampf weiterführen müsse, habe in der Bevölkerung große Sorgen und Unruhe ausgelöst. Jedoch sucht die Londoner Regierung noch immer den Schein einer gemeinsamen Front der alliierten Truppen aufrecht zu erhalten, obwohl jeder Mensch weiß, daß das gesamte britische Expeditionskorps theils vernichtet, theils gefangen genommen und der Rest vom Feindland verlaßt ist. Es mußt wie eine bittere Ironie an, wenn heute ein Londoner Blatt schreibt, die Front Englands liege an der Somme. Jedenfalls ist festzustellen, daß die Engländer ihre Front fortgesetzt zurückzulegen müssen. Vor einiger Zeit saß die

W.G. Gen. 8. Juni. (Eig. Bericht.) In Frankreich steigt die Zahl der wegen „Defaitismus“ Verhafteten oder Verurteilten immer höher. Die Presse veröffentlicht tagtäglich eine lange Reihe von Gerichtsurteilen gegen diese Defaitisten. Seit Mittwoch nun nahmen die Maßnahmen der Polizei einen noch größeren Umfang an. Es wurde in Paris mitgeteilt, daß eine Gruppe von Personen wegen Vergehens gegen die innere Sicherheit des Staates verhaftet worden sei. Gleichzeitig wird betont, daß eine andere Gruppe von Personen, genau 101, in ein Konzentrationslager gebracht wurde, und zwar auf Grund der Richtlinien des neuen jüdischen Innenministers Mandel. Der Präfect von Tarn hat die Verhaftung von sieben Personen angeordnet, die ebenfalls in das Konzentrationslager gebracht wurden. Deswegen meldet die französische Presse heute neue Gerichtsverfahren wegen defaitistischer Neubeurteilung.

Lord Croft sucht Ballschirmspringer

Wanderndes Gold —
schwindender Luxus

Die Angst vor Fallschirmspringern hat in der Bevölkerung derartige Ausmaße angenommen, daß die Regierung sich jetzt veranlaßt sah, im Kundsbus gegen diese panikartig sich verbreitende Furcht-Bischöfe Stellung zu nehmen. Es werden geradezu große Fälle berichtet, die zeigen, welche panische Furcht die Bevölkerung vor Fallschirmspringern hat. Harnlose Radfahrer, sofern sie groß und blond sind, sind wiederholt von der Bevölkerung als verkappte deutsche Soldaten angesehen worden und die Polizei ist gerufen worden, um sie festzunehmen. Erst nach langen Bemühen ist es den Radfahrern gelungen nachzuweisen, daß sie Engländer und nicht Deutsche sind.

Auch die Flandern-Niederlage hat in England Reaktionen ausgelöst, die für die amtlichen Stellen in London nicht nur überraschend, sondern sehr peinlich und unangenehm sind. In der britischen Oeffentlichkeit macht sich immer mehr eine Tendenz bemerkbar, die Franzosen für die Katastrophe im Westen verantwortlich zu machen. Die wildesten Gerüchte sind in England in Umlauf. Man spricht davon, daß ein britischer General jetzt das Oberkommando der verbündeten Streitkräfte in Frankreich übernehmen solle, nachdem General Camelin völlig versagt habe und Wegand zumindest zwei Vorwürfe gemacht werden könnten, nämlich der, daß er während der Flandernschlacht nicht rechtzeitig zu einer Gegen-Offensive vorgegangen sei und daß es ihm nicht gelungen sei, an der Somme jetzt eine neue Verteidigungs-Linie aufzubauen, die wenigstens 24 Stunden dem deutschen Anmarsch hätte standhalten können.

Auffallend ist auch, wie sehr man in England bemüht ist, eine Entscheidung in der Frage der britischen Hilfe bei den Kämpfen in Frankreich hinauszuschieben. In der Presse wird lediglich betont, man hoffe stark, daß es den Franzosen gelingen möge, dem deutschen Angriff standhalten zu können. Nicht ein englisches Blatt hat es jedoch für nötig befunden, hinzuzufügen, daß auch England das seinige dazu beitragen werde. Sollte England seinen Verpflichtungen im Stich lassen wollen?

Von Kriegsberichterstatter Erich Leupolt

Von Gent aus fahren wir in Richtung Brüssel, vorbei an der beiden Seiten der Straße in unabsehbarem Zuge zurückflutenden belgischen waffenlosen Armee. Dazwischen sehen wir heimkehrende Flüchtlingsfamilien, aber auch in großer Zahl junge und reifere Männer in Zivil, die von den Engländern und Franzosen zur Auffüllung der eigenen Armee mit weggeschleppt worden waren.

Am schlimmsten aber hausten die Engländer in den Orten längs der Tender, eines in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Nebenflusses der Sekide. Auf dem Friedhof des kleinen Dorfes Denderbauteum liegen vier stumme Zeugen britischer Mordgier, die noch im Tode furchtbare Anflage erheben.

Um einwandfreie Beweise zu haben, ließen wir die Leichen ausgraben und fotografieren. Die Hühner können die Sonnen eist nicht gemordet haben, wie hier die Angehörigen einer „Kulturation!“ Den Einwohnern des Dorfes war verboten worden, vor 7 Uhr morgens ihre Häuser zu verlassen. Da aber dieser Befehl nur wenigen bekannt war, ging ein 71 Jahre alter Bauer auf seine Wiese, um Gras für die Pferde zu mähen.

Man sieht an ihren Körpern ekelserregende Wunden, im Gesicht, in der Brust, im Rücken und in den Gebärmern des Unterleibes. Das spitze Bajonett war mit tödlicher Wucht hineingestoßen und mehrfach umgedreht worden. Entsetzt wandten wir uns ab. Solche unmenschliche Roheit hatten wir nicht für möglich gehalten.

Ein vierter Einwohner eines Nachbarortes, ebenfalls 70 Jahre alt, der hierher geflüchtet war, ist ebenfalls zum Opfer gefallen. Noch viele frische Gräber von Zivilisten birgt der kleine Dorffriedhof von Denderbausem, aber bei diesen Toten kann man die Mordabsicht der Engländer nicht so einwandfrei beweisen. Sie wurden erschossen aufgefunden. Es ist möglich, daß sie verirrte Kugeln während der Kampfhandlungen trafen.

Die heute noch lebenden Einwohner des Dorfes waren in dieser Nacht, insgesamt 300, darunter der Arzt, der Bürgermeister und der katholische Pfarrer, gemeinsam in der Schule eingesperrt. Man sagte ihnen, sie seien Spione und sollten erschossen werden. Durch das rasche Vordringen der Deutschen wurden sie dann am Morgen des 19. Mai befreit. Beim Zurückgehen sollten die Engländer, wie man uns erzählt, noch mit Maschinengewehren auf Flüchtlinge geschossen

Das ist nun keineswegs ein Einzelfall. Fast jedes Dorf weiß von solchen bestialischen Gräueltaten englischer Truppen zu berichten. Wir sprachen in Okeam mit der alten Frau des 77jährigen Küsters. Auch hier sind fünf unschuldige Einwohner hinaangefordert worden. Ein Vater von neun Kindern hatte sich mit seiner

„Weiße Flagge — Belgier ziehen ab!“

Don Kriegsberichte

PA. Es kommt einem vor, als ob man in die Dämmerung hineinfährt. Eine riesige schwarze Kastenwand steht vor dem Horizont, die dichter und dichter wird. Das ist das brennende Dünkirchen.

Auf dem Anfallabrinth des flachen, der Küste vorgelagerten Landes, das in vielen Zügen an die norddeutsche Tiefebene erinnert, fahren die Bauernklänge Heu und Feldfrüchte in die Dörfer. Wie eine Fintel des Friedens erscheinen diese Besuche bäuerlicher Arbeit, nachdem nordwestlich die Fahrt durch die Rauchfabriken der brennenden Dörfer und durch die zerichossenen Industriebezirke ging, durch das Gebiet, in dem der deutsche Entfessungskrieg unbarmherzig die eng- und französischen Truppen zusammen- schürte und Schlag um Schlag traf, aufloschte und vernichtete. Und hier — eine Fintel des Frie- denes

Kilometerlänge geordnete und ausgerüstete
 Kolonnen kommen entgegen, Infanterie, Kavalle-
 rie, Bagagewagen — aber über allem steht an
 Zäunen und Ruinen die provisorisch geknüppte
 weiße Fahne: Die belgische Armee zieht ab, zu-
 rück in die Heimat.
 Im Hintergrund steht schwarz und düster dro-
 hend die Rauch- und Brandwolke von Dünkirchen.

Die Dürnkörner kämpfte gegenwärtig noch der Poilu in verzweifelter Widerstand. Sinnen in den Hakenanlagen sucht indessen sein Verbündeter, der Tonnd, zu retten, was zu retten ist, das ist die richtige Arbeitsteilung: Du — Poilu, kämpfe! Wir Engländer bereiten einsteilen den Rückzug vor — — Die Zeitungsleute der Fließstret werden schon einen Dreh finden, der Welt darauf eine ehrenvolle, tapfere kriegerische Handlung vorzuweisen.

Aber die deutsche Luftwaffe verzählt ihnen die Suppe. Gestern bruminten unsere Stukas auf Dünkirchen, gegenwärtig ziehen neue Gruppen über unsere Köpfe in Richtung Küste... und das wird so lange dauern, bis auch das letzte aussichtslose Widerstandsneft zusammenbricht und fällt, wie die anderen gefallen sind. Dazu sind im Dünkirchen unsere schweren Batterien in Stellung geangan und plästern hinein, was das Zeug hält: Panzerfeuer von verheerender Wirkung.

Eben hat die Munitionskolonne neue Brot-
ten gebracht. „Schießen — Fertigmachen!“
Die Kanoniere kriechen aus ihren Splittergrä-
ben. Der Tommy schneift hier gemein mit Bom-
ben, also hübsch Deckung nehmen. Die Geschüt-
zfürer stehen in dem Befehlsstand um ihren Va-
terchef. Seine Finger ziehen oben Zwirnsfaden
über die Zelluloidfala der Karte auf die Befehl-
sichte, und die Schußtabelle errechnet die Werte für
Hohrerhöhung, Seitenrichtung und Brall. „Alles

„Achtung — ganze Batterie — von rechts und links — Feuer!“

Bumm — Bumm wumm — Bumm wumm
 . . . Mund auf — das drückt auf das Trommel-
 ell — — meterlanges grelles Mündungsfeuer —
 ohrenbetäubende Schläge . . . Schuß um Schuß
 egt in Richtung Düntkirchen — heiße Grüße für
 nen Tommy auf die Kasernenanlagen.

Ruhe — — Jetzt spürt man erst recht aus dem Beschütz in die Stille die ungeheure Kraft der Detonationen. Da . . . ganz fern: Bong — bong, bong, bong; das sind die Einschläge drüben . . . !
 Nun wieder: „Fertigmachen — Feuer . . . !“
 Langsam kriecht schon die Dämmerung über das Land. Der Batteriefeld fährt vor, um von vordringender Hügelkuppe aus das brennende und qualmende Dünstreich einzuschießen. Links hinüber! Das Dorf rechts wird vom Franzmann arg bepfälzt; er will es unter allen Umständen wieder nehmen. Da . . . Spiiiiiii . . . Köpfe weg, Kinder! Franzmann Artillerie — — Brummm . . . der Einschlag liegt dicht neben dem Standort in der Biefe. Jura! Der Franzose schießt auf den einsamen Mann!

„Immer noch feuert die Batterie. Aber jetzt: Feuer einstellen! Stellungswechsel vorbereiten!“
 „Auch das noch! Ist aber richtig — — — immer näher kommen die Einschläge — der Franzmann schießt sich ein auf die Stellung.“

Langsam kriechen die Kolonnen über die Straßen, völlig abgeblendet. Jetzt kommt der Tommy wieder mit seinen Leuchtbomben. Der Tommy schleicht sich heran im Schutze der Nacht . . . Da . . . wieder eine Leuchtbombe.

„Pstiii! — warum —? „Aha — das war
die erste englische Fliegerbombeneinschlag. Schon
verkauft nahe! Nun schmeißen die Aerle Leuch-
tomben auf Leuchtprobe, in knapp zwei Stunden
beinahe 60 Stück. Minutenlang schweben die Din-
ger — ganz langsam nach unten — taghell ist die
Gegend erleuchtet — und dann kommen die Vier-
stinktüter. Die Mastkanoniere liegen jetzt — Stahl-
helm auf — in den Straßengräben trotz der dicken
Brennseifen. Planmäßig suchen die Burgen
das Ziel an. Ob

Piuuu . . . piu . . . taftaftaftaf: Karabiner- und MG-Feuer. Stutzen im ersten Augenblick.

Bisiiiiii—wrummmmm — Teufel, Teufel —
Die Bombe sah knapp 150 Meter neben der A-
tonnenspitze — und dort steht das Munitionsfah-
rgesetz. Jetzt befindet der Tommy sogar mit Leuch-
turgaben aus seinen Flieger-MGs die Schein-
werferbatterie zu bespielen. Die leichte Flak ant-
wortet aus allen Röhren — ein brillantes Leuch-
terfeuerwerk am Nachthimmel. Aber die
Engländer haben Glück beim Wettergott: Ganz
die hängende Wollbede mit Aufrufen — und
immer wieder entweichen die Feindflieger hinter
die Wolken. Aber dort — dort montiert ein
Flieger... Ah... Ah... Ah... Ah... Ah!!!

Trotz allem: Der Stellungswechsel gelingt ohne Verluste. Auf's neue geht die Batterie in Stellung, dieselbe übrigens, die kürzlich vor Doulogne den englischen Kreuzer und zwei Vorpostensicherer vernichtete und einen englischen Kreuzer schwer beschädigte. Gleich bekommt der Tommy neuen Zunder. Hier wird spürbar: Das ist wirklich der Schlußakt des Dramas der englischen Expeditionsarmee auf französischem Boden.

Familie in den Keller gestücht. Da ein schwaches Kerkenglied brannte, schossen die Engländer durchs Kellerfenster und trafen den Vater tödlich. Alle Einwohner, die man ergreifen konnte, wurden in Haft genommen, die Männer verschleppt. Aber auch Frauen und Kinder wurden eingesperrt, die Töchter aber getrennt von ihnen ins Pfarrhaus gebracht, wo einige von ihnen sogar verewaltigt worden sein sollen.

In den auf diese Weise menschenleer gewordenen Häusern raubten und plünderten die Engländer nach Art der Wilden. In der benachbarten Stadt Geerardsbergern legte uns der Polizeikommissar mehrere Protokolle vor, die in gleicher Weise die Plünderungen britischer Soldaten beweisen. Der Wohnwagen eines armen Mannes wurde aufgehoben und ausgeraubt, ein Laden angezündet, 250 flächigen Stör, Roggen und Rump sowie 18 flächigen Champagner entwendet, ja, sogar die Sparbüchsen der Kinder wurden nicht verschmäht. Ebenso verfuhr man mit einem Zigarettenladen. Als der Ortspolizist zufällig hier vorbeikam, und die englischen Soldaten auf ihr unstatthafes Verhalten aufmerksam machte, wurde er mit drohenden Worten davonagejagt.

Wie anders handelten die deutschen „Barbaren“! Ein Soldat unseres Heeres zog einen flämischen Bauern, der zufällig neben ihm stand, zu sich herab in den Graben, als ein britisches Geschütz dicht neben ihm einschlug und rettete ihm so das Leben. Bei einem Rückzugseinsatz am Bahndamm, so erzählten die Flüchtlinge, ließ man die Wagen eines mit verschleppten nationalgefeindeten Flamen vollbesetzten Eisenbahnzuges ohne Lokomotive auf den Gleisen stehen und verteidigte sich dahinter. Um das Leben der dreihundert Insassen des Zuges zu retten, kletterte einer von ihnen heraus und lief hinüber zu den Deutschen. Sofort stellten diese das Feuer ein, bis eine Lokomotive herangebracht war, mit der die Eisenbahnwagen aus der Gefahrenzone weagefahren werden konnten.

So handelten die „bösen Deutschen“. Die Flamen werden dieses ritterliche Verhalten unserer Soldaten aber ebensowenig vergessen, wie die bestialische Mordgier, die Plünderungen und sinnlosen Verwüstungen der Enkländer.

× New York, 8. Juni. (Eig. Drahtber.) Herr Ford hat beim Kriegsdepartement um Zustellung eines Flugzeuges erlucht von dem Dow, wie die USA. ihn „im Ernstfall“ gebrauchen würde. Das angeforderte Flugzeug wird am Montag in den Nordwesten eintreffen.

Das Ersuchen Nord's an das Kriegsdepartement löst in der amerikanischen Öffentlichkeit Spekulationen auf eine bevorstehende Umwandlung der Nordwerke oder eines Teiles der Werke auf serienmäßige Herstellung von Jagdflugzeugen aus.

× Mailand, 8. Juni. (Eig. D. Drahtb.) In ägyptischen Kreisen trägt man sich, wie die „Stampa“ meldet, mit der Absicht, Aairo zur offenen Stadt zu erklären, um so die Stadt vor der Bombardierung zu schützen. Zu diesem Zweck hätten bereits Verhandlungen mit der englischen Regierung stattgefunden. Im übrigen treffe man in Ägypten weitere Maßnahmen, um einen Konflikt zu vermeiden. Sollte aber Ägypten angegriffen werden, so würde es sich unabhängig verhalten.

Berlin, 7. Juni. Die Justizpreßstelle beim Volksgerichtshof teilt mit:

Der vom Volksgerichtshof zum Tode und zu dauerndem Erberlust verurteilte 32 Jahre alte Hans Johann Albert K i e l ist heute morgen h i n g e r i c h t e t worden. Der Verurteilte, der wiederholt vorbestraft ist, hat aus Gewinnsucht 1½ Jahr lang für den Nachrichtendienst einer fremden Macht gearbeitet und Aufspähungsreisen im Reich unternommen.

ATIKAN 5

* Der Rauch, der sich beim langsamen Abbrennen einer Zigarette entwickelt, ist aromatischer und erheblich zuträglicher.

Hauptkassierleiter: Hans Christian Weder (im Felde),
Stellvertreter: Wolfgang Müller (im Felde),
1. B.: Hauptkassierleiter Fritz Goebeler,
Verantwortliche Kassierleiter: für Zeit und Silber:
für Innenpolitik: Dr. Christian Weder;
für Außenpolitik: Hans Wedner; für den lokalen
Erfolgsleiter Zell: Wolfgang Müller (im Felde); für
Barmen: Karl Lindrichs (im Felde), 1. B.: Dr.
Ludwig Lindner; für den Heimatteil und tübische
Rumst: Dr. Ludwig Lindner; für das Heiligtum:
1. B.: Dr. Christian Weder; für Volksmission: Karl
Lindrichs (im Felde), 2. B.: Hans Wedner;
für Sport: Franz Wemmen (im Felde), 1. B.:
Fritz Goebeler.
Schlichtung in Berlin:
Berlin 1927, 7. Unter den Linden 42, Fernruf 1162 91.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Carl Weder
im Ruderal., - Beilage Nr. 8.
Verlag u. Druck: Dr. Starob, Ruderal-Erfolgsleiter.

Gener.-Vertz.: Alfred Kienäcker, Berlin 2350, Epichernstr. 4.

Generalmajor Kempf mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

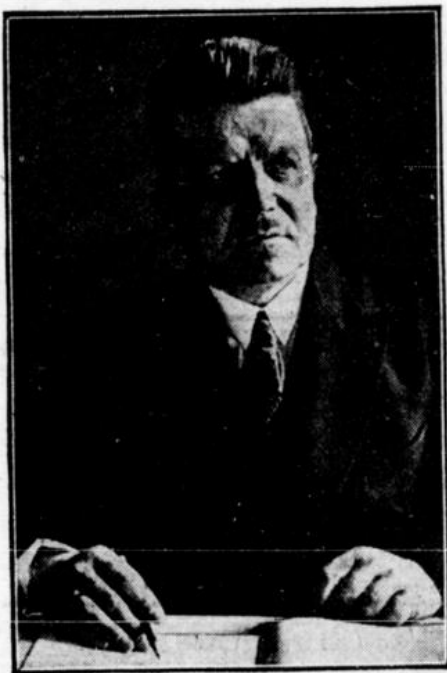
Generalmajor Werner Kempf, 1886 in Königsberg (Pr.) geboren, trat im Anschluss an seine Erziehung in verschiedenen Kadettenanstalten 1905 in ein Infanterie-Regiment ein. 1912 wurde er als Leutnant zur Marine-Infanterie versetzt. Dort erlebte er auch die ersten zwei Jahre des Weltkrieges, u. a. auch als Generalstabs-Offizier des Marinekorps. Später trat Kempf wieder in die Armee über, in der er ebenfalls als Generalstabs-Offizier Verwendung fand. Nach dem Weltkrieg in die Reichswehr übernommen, tat er in der Kraftfahrtruppe und im Reichswehrministerium in verantwortungsvollen Stellungen Dienst. 1936 mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Inspektors der Kraftfahrtruppen und zur Seeresmotorisierung beauftragt, wird General Kempf anschließend mit der Führung einer Panzerbrigade und dann einer Panzerdivision betraut.



Generalmajor Werner Kempf hat sich bereits im Feldzug in Polen als Führer eines Panzerverbandes besonders ausgezeichnet. Bei der großen West-Offensive stieß er an der Spitze seiner Panzerdivision bereits am ersten Angriffstag tief in den Feind vor. Im frühen Morgen überschritt die von ihm geführte Panzerdivision den Dife-Abchnitt und machte in drei Kampftagen mehr als 10.000 Gefangene. Generalmajor Kempf, der persönlich keine Gefahr mied, war die Seele des Angriffes und der Verfolgung.

Reichspostminister Dr.-Ing. h. c. Ohnesorge

Reichspostminister Dr.-Ing. h. c. Ohnesorge kann am 9. Juni 1940 auf eine 50jährige Dienstzeit zurückblicken. Er wurde 1872 in Gräfenhainichen geboren und trat 1890 als Postleube bei der Oberpostdirektion Frankfurt (Main) ein. Nach



der höheren Staatsprüfung studierte er Mathematik und Physik in Kiel und Berlin. Seine technische Begabung und seine besonderen Leistungen wurden im Jahre 1901 durch die Berufung in das Telegraphenversuchsammt anerkannt. Das war zu jener Zeit die Stätte der Wissenschaft und Forschung in allen Fragen des Fernmeldewesens. Bereits im Jahre 1912 gelang es ihm, Ausführungen aus dem Opernhaus mit Hilfe von Lautsprechern zu übertragen. Bei Ausbruch des Krieges 1914 wurde er als Referent für das Nachrichtenwesen bei der Obersten Seeresleitung eingesetzt und ein Jahr später übernahm er als Leiter die Telegraphendirektion des Großen Hauptquartiers. In dieser Eigenschaft wurde er der Berater des Generals Ludendorff in allen Nachrichtenfragen. Eine Fernsprecheinrichtung zwischen dem Großen Hauptquartier im Westen und Konstantinopel quer durch Europa war für die damalige Zeit eine beispiellose Ingenieurleistung. Hohe Kriegsauszeichnungen wurden ihm als An-

erkennung für seine militärischen Dienste zuteil. Er war einer der ersten Mitkämpfer des Führers und gründete bereits 1920 die erste Ortsgruppe der NSDAP. außerhalb Bayerns in Dortmund. Sein umfangreiches technisches Können und Wissen zeichnete 1929 die Technische Hochschule Stuttgart durch den Dr.-Ing.-Titel aus. Die Deutsche Reichspost erkannte sein technisches Wirken dadurch an, daß sie ihn im gleichen Jahre zum Präsidenten des Reichspostzentralamtes ernannte. Beim Umbruch berief ihn der Führer als Staatssekretär in das Reichspostministerium und ernannte ihn am 6. Februar 1937 zum Reichspostminister.

Reichspostminister Dr.-Ing. h. c. Ohnesorge hat als Nationalsozialist bereits seit dem Jahre 1933 auf alle Fragen der Deutschen Reichspost entscheidenden Einfluss ausgeübt. Die durchgeführte Erneuerung des Fernmeldewesens wurde von ihm bis in alle Einzelheiten persönlich durchgeführt.

Auf diese Weise steht heute der Wehrmacht in der Heimat und darüber hinaus ein Nachrichtenapparat zur Verfügung, der allen Kriegsansprüchen gerecht wird. Die von dem Reichspostminister durch eigenes Vorbild und durch Erziehung geschaffene Postkameralistik ist der Grund aller Erfolge. Zu diesen zählen: umfassende Motorisierung des Post- und Fernmeldewesens, Neuaufbau der Rundfunktechnik, Ausbau der Ferntelegraphie und des öffentlichen Fernschreibnetzes, Einführung der Breitbandlabel und vor allem das Fernsehen. Seine Gaben als Erfinder befruchteten die Forschung und Entwicklung des gesamten Fernmeldewesens. Alle Planung steht unter dem Geheiß der nationalsozialistischen Idee. Die Richtlinien der Partei sind die beherrschenden Grundsätze der Verwaltung. Die mustergetreuen Erholungsstätten der Deutschen Reichspost sichern, wie viele andere soziale Maßnahmen, dem Reichspostminister die treue Anhänglichkeit seiner Gefolgschaft.

Der Kampf um die Erzbahn bei Narvik

Ein Grabhügel in Schnee und Eis / Der Vorstoß deutscher Truppen bis zur norwegisch-schwedischen Grenze

NB. ... 8. Juni (NB.) In Björnefjell, unweit der norwegisch-schwedischen Grenze, erhebt sich eine kleine Anhöhe. Ein schlichtes Holzkreuz steht auf einem leicht aufgeworfenen Grabhügel. Abgebrochene St.-Spitzen sind daran genagelt. Oben hängt eine feldgraue Jägermütze mit dem Hoheitszeichen des Reiches.

„Oberjäger Johann Felcie, gef. 16. 4. 1940“ ist von Kameradenhand auf das Holzkreuz geschrieben. In Schnee und Eis haben die Kameraden einem gefallenen Unteroffizier die letzte Ruhestätte bereitet, der bei den Kämpfen mit norwegischen Truppen um den Besitz der Erzbahn als einziger fiel.

Eine der hellen Nächte hoch im Norden über dem Polarkreis war es, in der ostmärkische Gebirgsjäger zusammen mit getreuten Seelen von deutschen Zerstörern zum entscheidenden Stoß gegen die vom Feind verteidigte Erzbahn anrückten.

Die Bahn von Narvik bis zur Grenzstation Björnefjell ist nur 38 Kilometer lang.

Entlang des Rombaken-Fjords ist sie in den Fels geschlagen. Es gibt keine Straße zur Grenze. Sie führt nur über die Schwellen der Erzbahn, der Lebensader Narviks. Auf dem letzten Stredenabschnitt hatten sich norwegische Truppen festgesetzt. Sie waren in Häusern oberhalb der Norddalsbrücke, der nördlichsten Eisenbahnbrücke stark verschanzt.

Aus einem langen Tunnel oberhalb Hundbälen tritt man unmittelbar auf den Abbruch, der ein tiefes Tal überspannt. Drei Pfeiler und ein Stützschienen hatten die Norweger gesprengt. Die Arbeit war aber nicht „fachmännisch“ gemacht, das sah der Spähtrupp sofort, der sich als Vorhut durch den Tunnel vorarbeitete und an seinem Ausgang Brücke und Gelände weit überschauen konnte. Langsam rückten die anderen Teile der Truppe nach. Als sie sich aus dem Tunnel vorarbeiten wollten, peitschten norwegische MG-Garben aus verschiedenen Häusern in den Ausgang des Tunnels. Mehrere Minuten starren und zusammengekauften Feuers aus schweren deutschen Maschinengewehren brachen sehr bald den feindlichen Widerstand. Aus den Häusern flüchteten norwegische Soldaten. Sie fielen im Feuer des deutschen Angriffes oder wurden gefangen genommen.

Nach Überwindung des ersten Widerstandes stießen die deutschen Truppen mehrere Kilometer

weiter östlich entlang der Erzbahn nach Björnefjell vor.

In unmittelbarer Nähe eines Teiles der vorgehenden Truppen landete ein norwegisches Flugzeug.

Durch sofortiges MG-Feuer und den Angriff eines Trupps konnte die Flugzeugbesatzung gefangen genommen werden. Der Kommandant des norwegischen Flugzeugplatzes Vadusfjok war damit in deutsche Gefangenschaft geraten.

Der deutsche Angriff wurde gegen Björnefjell weiter vorgetragen. Auf einer Höhe hatte sich der Feind mit einem schweren MG verschanzt. Eine deutsche Abteilung umging die norwegische Stellung und stürmte sie. Aus Stützpunkten und dem Stationsgebäude der Erzbahn wurden unsere Jäger stark beschossen. Unter Ausnutzung der vorzüglichen Geländebefähigung setzten sie aber zum Angriff an. Nach kurzer Zeit war der norwegische Widerstand durch energische Feuerbekämpfung gebrochen. Immer näher schoben sich die Gebirgsjäger und Marine-Soldaten an den Gegner heran. Ein letzter kraftvoller Stoß, und dann flüchtete der Feind ziel- und planlos.

Es war ein stolzer Erfolg der deutschen Gebirgsjäger: Zwei Stabs-Offiziere gefangen, darunter der Kommandant der „Region Narvik“ und noch sieben Offiziere. 60 Gefangene wurden eingebracht. Der schwedische Grenzkommandant gab die Zahl der übergetretenen in Schweden internierten Soldaten mit 150 an. Zahlreiche Gefallene blieben auf dem Platz; wir hatten den Tod eines Oberjägers zu beklagen.

Seit diesem Tage ist die Erzbahn von Narvik in deutscher Hand.

Auf den Schienensträngen dieser Bahn erhielt England ein Drittel seiner gesamten Erzeinfuhr aus den schwedischen Gruben bei Kiruna. Die Züge brachten auch Lebensmittel und Holz aus Finnland und Schweden, weil der Weg durch die Ostsee zu unsicher geworden war. Im Hafen von Narvik wurde alles im Schiffsraum verfrachtet.

Das Gefecht bei Björnefjell zeigte die Ueberlegenheit der deutschen Truppen trotz der Uebermacht des norwegischen Feindes. Der einfache Grabhügel im Schnee, um den sich in einigen Wochen grüne Wiesen ausbreiten werden, ist ein Mahnmal der Treue für Führer und Reich. Oft

siehen Soldaten entblößten Hauptes vor dem schlichten Kreuz und grüßen den gefallenen Oberjäger.

Kriegsberichterstatter Kurt Pabel.

Wachsende Kapitalflucht in England

New York, 7. Juni. In New York ist aus London bekanntgeworden, daß für den 8. Juni neue drastische englische Devisenbestimmungen vorliegen, die alle Transaktionen mit dem Ausland der offiziellen Sterling-Rate unterstellen. Diese Maßnahme bedeutet praktisch die Beilegung der freien Sterling-Transaktionen und wird zwangsläufig zur Bildung tieferer „eingefrorener“ Sterling-Guthaben führen. Nach Meinung führender Wallstreet-Analysten wird diese Maßnahme durch die katastrophale Kapitalflucht der letzten Wochen verursacht worden. England befürchtet offenbar ein erneutes Anschwellen der Kapitalflucht, das weitere Kursverluste für das Pfund Sterling mit sich bringen würde. Infolge des Rückgangs des freien Sterling-Kurses sind die Deviseneingänge der britischen Regierung aus den Exporten außerhalb der sogenannten Devisenwaren, wie Zute, Rinn, Gummi usw., völlig verloren gegangen. Man hatte ursprünglich das Abgleiten der Sterling-Rate als willkommenen Hebel für die britische Exportoffensive nach den über-amerikanischen Ländern begrüßt zu können geglaubt. Da England jedoch zu Exporten sowie unfähig ist und die freie Sterling-Rate nur die Kapitalflucht noch unterstützt und widerspiegelt, entspricht die bevorstehende Maßnahme nur dem neuen britischen Notzustand, der es erforderlich macht, alle Sterling-Guthaben zu konfiszieren und für die verbleibenden Exporte den vollen Devisenerlös zu verlangen.

Steigendes Hochwasser in Jugoslawien

Die Ueberschwemmungen in einzelnen Teilen Jugoslawiens nehmen immer größere Ausmaße an. In der Gegend von Groß-Gradiška stehen 10.000 Hektar fruchtbarer Landes unter Wasser.



Besser leben, das heißt: gesünder leben!

Besser leben, darunter verstehen wir: mehr vom Leben haben. Und wann hat man mehr vom Leben? Wenn man natürlicher-gesund und vernünftig lebt!

Nie zuvor kam dies so klar zum Ausdruck und zum Bewußtsein der Menschen wie um die Jahrhundertwende, als es anfang, besser zu gehen, als immer mehr Menschen der Vorteile des Zeitalters der Technik teilhaftig wurden. Damals ist der Kathreiner entstanden. Dank dem Manne, der in die Geschichte seines Volkes einging als der Lehrer der naturgemäßen Lebensweise: Sebastian Kneipp! Nach ihm heißt der Kathreiner „der Kneipp-Malzkafee“.

Es mag wichtig sein, heute daran zu erinnern, daß der Kathreiner in der Zeit des Wohlstandes, nicht etwa als ein Kind der Not geboren worden ist — aus der allgemeinen Sehnsucht der Menschen, ihr Leben besser zu gestalten, natürlicher zu leben, vernünftiger und gesünder zu essen und zu trinken.

Aber nicht nur, weil er gesund ist — auch weil er gut schmeckt, deshalb hat der Kathreiner im Laufe der Jahre Millionen überzeugter Anhänger gewonnen!

Ein guter Teil des deutschen Volkes ist mit ihm aufgewachsen! Und ist mit ihm groß geworden!



Die Straße eines „glorreichen Rückzugs“



Durch die deutschen Flieger-Angriffe waren an der Kanalküste die Hafenanlagen vollständig zerstört worden. Um die draußen ankernden Schiffe noch zu erreichen, hatten die Engländer Lastwagen ins Meer gefahren und daraus einen Notsteg errichtet. Auf diesen schwankenden Brettern versuchten sie die Schiffe zu erreichen, die dann in großer Anzahl Opfer der Bomben unserer Luftwaffe waren.



Der Fluchtweg der Engländer nach Dünkirchen.



Unübersehbar ist das zurückgelassene Kriegsmaterial der Engländer: Je näher man dem letzten Fluchort der Engländer — Dünkirchen — kommt, um so größer wird die Menge des bei der wilden Flucht zurückgelassenen Kriegsmaterials. Englische Panzerkampfwagen an der Strandsstraße von La Panne. Photos: Scherl (1), Presse-Bildzentrale (1), Hoffm. (1)

Deutscher Vormarsch über den Polarkreis hinaus

Von Kriegsberichterstatter Karl Sedlitz

28. 7. Juni. (PA.) Es ist 12 Uhr nachts und dennoch nicht dunkler als ein trüb verhangener Morgen in der Heimat. Nur die hohen, schneebedeckten Berge verhindern, daß die Sonne bis in die Wasser des Fjords von Mo herein-sinkt. Seit Wochen kennen unsere Soldaten nicht mehr das beruhigende, kraft-spendende Dunkel der Nacht. In ewiger Helligkeit vollzieht sich ihr unaufhalt-samer Vormarsch, und die Schlafbedürfnisse werden befriedigt, wenn gerade Zeit dafür ist. Zwischen dem Ringen mit dem weiten norwegischen Raum, seinen unbegreiflichen Geländeschwierigkeiten und dem gemischten englisch-norwegischen Gegner, der Straßen und Brücken sprengt und immer wieder in ausgebauten Stellungen oftmals erbitterten Widerstand leistet, bleibt nur wenig Gelegenheit, einen Blick auf die Wunder des Nordens zu tun. Solange es noch kurze Nächte gab, hat man sich wohl hier und da die seltsamen Strahlenbündel des Nordlichts angesehen, weil sie ein Landjäger für ferne Flätscheinwerfer hielt, aber er er-päßt die seltsame Bläue der Luft und der bizarren Felsenlandschaft, die die Trost-losigkeit der Hochmoore und der Schroffen mit einem träumerischen Schleier umhüllt. Manchmal scheint die Sonne, wenn sie nach einer knappen Berührung des Horizonts wieder emporsteigt, in diesem Schleier wie von einem großen Hof umgeben. Einem Sonnenrad ist diese Erscheinung vergleichbar, das in den vier Himmelsrichtungen von geschweiften, gleißenden Strahlenbündeln umgeben ist.

Unsere Truppen haben inzwischen längst den Polarkreis überschritten.

Ein kurzes hinweisendes Wort des Kompaniechefs auf den Stein mit der Welt-kugel auf der Straße von Mo nach Bodø, ein paar scherzende Zurufe der Kameraden untereinander haben den sonst unter „Nordlandreisenden“ üblichen Fest-akt ersetzt. Für mehr waren der Weg und die Kämpfe bis hierher zu schwer. Denn immer wieder erwiesen sich schwierige Umgebungen von Feldstellungen und gefährliche Erkundungen über Fjorde als notwendig. Und immer wieder mußten die Kameraden, so etwa nach jeder dritten Sprengstelle von Brücken oder Felsstraßen, den Stahlhelm eines Gefallenen auf ein irisches Holzkreuz setzen.

Ein Beispiel für derart schwierige Unternehmungen hier im Norden ist der schneidige Angriff unserer Truppen vom Elv-Fjord aus. Im Elv-Fjord, einem idyllischen, kleinen Ort, in dem sonst um diese Zeit englische Lords ihre Yachten anlegen ließen, um sich zu den von ihnen gepachteten Lachsang-Gebieten in der Nähe fahren zu lassen, ist die von Oslo und Drontheim nach Norden führende Straße zu Ende. Zwar führt eine Fähr-15 km lang über den Stör-Fjord nach Hemnes, wo die Straße weitergeht, aber als unsere Truppen im Elv-Fjord anlangten, waren die Fährschiffe verunfallt oder entführt, war überhaupt kein brauchbares Fahrzeug zu erblicken. Die Felswände ringsum, Schnee- und eis-gepanzert, erschienen zudem unüberwindlich. Aber unsere Gebirgsjäger, von denen der englische Rundfunk behauptete, daß sie als „Deutscher“ scharen-weise über die schwedische Grenze „flüchten“, fühlen sich hier in ihrem Element. Ist es doch so, als habe man ihre Alpenwelt in 1500 m Höhe abgeschnitten und an die Meeresküste gesetzt. Auch in geringerer Höhe ist die Vegetation und die Felsbildung unserer Alpen in 2000 m Höhe vergleichbar. Mit Schneeschuhen und Gebirgsanoren, mit Infanteriegeschützen und schweren Granatwerfern wird der Aufstieg in die Felsen und Schneeböden begonnen. Bereits nach 24 Stunden sind die Berge bezwungen. Und ungeachtet der schweren körperlichen Anstren-gung, von der jeder, der Norwegen nicht kennt, sich einfach keinen Begriff machen kann, wird sofort zum Angriff angetreten, als auf der soeben erreichten Straße auf starke Feindabwehr gestossen wird.

Inzwischen ist ein anderes kühnes Unternehmen in voller Entfaltung.

Unter dem Kommando eines Oberleutnants startet eine Anzahl von Wasser-flugzeugen in Drontheim, die mit einer kleinen Schar von Gebirgsjägern be-mannet sind, zum Fluge in den Stör-Fjord.

Als die Schlauchboote das Festland unweit von Hemnes erreichen, werden sie von starkem feindlichen Feuer aus Maschinengewehren und Panzerabwehr-büchsen empfangen. Trotzdem wird gelandet, Maschinengewehre in Stellung ge-bracht, ein englischer Lastkraftwagen mit zur Verstärkung eilenden englischen Truppen niedergelämpft, norwegische und englische Gefangene gemacht und mit insge-samt 70 Mann eine starke englische Stellung genommen, die von einem bedeu-tenden englischen Kommando besetzt gehalten worden war, das kurz zuvor ein Kreuzer in Hemnes ausgefegt hatte. Zahlreiches Kriegsgerät fällt in deutsche Hand, während auf deutscher Seite nur ein Toter und ein Verwundeter zu ver-zeichnen sind.

Damit ist den Kameraden, die nördlich Finneid zum Kampf gegen ein schottisches Gardebataillon antreten, viel geholfen. Hell strahlt die Sonne um 3 Uhr morgens, als in erbittertem Gefecht der Einbruch in die starken Ver-stellungen des Feindes gelingt. Dies, nachdem ein Fuß durch-schritten werden mußte, dessen Brücke die Engländer kunstgerecht gesprengt hatten. Eine erste Höhe zu nehmen, beansprucht nahezu vier Stunden, an einer zweiten Höhe hatten sich die Feinde inzwischen erneut verschanzt und Mas. in Stellung gebracht; schließlich mußten noch Kräfte abgezweigt werden, um eine dritte Stel-lung auf der rechten Flanke zu nehmen, während das Gros den Feind die Straße entlang verfolgte. Erst viele Stunden später konnte der Feind aus allen, auch den letzten, Stellungen geworfen und Mo erreicht werden. Alle diese Ge-sechte spielten sich in oder in der Nähe des kleinen Ortes Stien ab, dessen Name verdient, festgehalten zu werden als äußere Kennzeichnung für die beinahe über-menschliche Einsatzbereitschaft unserer ostmärkischen Gebirgsjäger, die hier, Tau-sende von Kilometern von der Heimat entfernt, auf einem so genannten „Nebenkriegs-schauplatz“ körperliche und militärische Leistungen vollbracht haben, die zu den ganz großen heroischen Ereignissen des großdeutschen Freiheitskampfes gehören.

Beinahe drei Tage lang ununterbrochen über Berge zu marschieren und dabei länger als 30 Stunden im Kampf zu liegen, ist eine Leistung, die eben nur ostmärkische Gebirgsjäger zu vollbringen imstande sind.

Eingebracht wurden 20 englische Gefangene, zum größten Teil Schotten, die sich überaus hartnäckig geschlagen haben, ein Geschütz, 15 Maschinengewehre, zahlreiche Gewehre, Maschinenpistolen, Munition und Geräte aller Art.

Inzwischen sind bereits einige Tage über diese Gefechte vergangen.

Der energische Angriff auf Bodø, wo der Feind wiederum starke Stellungen bezogen hat, wird weitergetragen. Unmittelbar hinter der Infanteriepitze, zum Teil mit ihr vermischt und ihr beigegeben, marschiert der Pionier, auf dessen Konto ein gutes Teil der Erfolge des norwegischen Feldzuges kommt. Ueber den Stör-Fjord schwimmen längst die von ihm gebauten Fahren. Ueber die von ihm gebauten Brücken donnern die Lastkraftwagen, die Munition und Verpflegung nachbringen. Die ersten befehlsmäßigen Uebergänge haben sich die Jäger mit bewundernswürdigem technischen Verständnis selbst geschaffen, da die Pioniere erst im späteren Verlauf der Kampfhandlungen zugeführt werden konnten. Von ihnen wurden dann die Uebergänge verstärkt und erweitert. Keine ausgewählte Straße, kein noch so tief eingeschnittener, reißender Gebirgs-fluß kann dabei den Pionieren ein ernstliches Hindernis bieten. Immer wieder finden sie einen Ausweg, eine Umgehung oder bauen aus Baumstämmen Flöße und Fahren. Sie sind die Wegbereiter der kämpfenden Truppen, die wie sie nur das eine Ziel kennen, dem sie entgegenstreben: Den Feind zu treffen, wo er sich zeigt!

Das Genthiner Eisenbahnunglück vor Gericht

Genthin, 6. Juni. Vor der Sechsten Magdeburger Strafkammer fand die Eisenbahnkatastrophe, die sich am 22. Dezember v. J. auf dem Bahnhof in Genthin ereignete und unsägliches Leid über viele deutsche Familien brachte, ihr gerichtliches Nachspiel. Wegen fahrlässiger Eisenbahnbetriebsgefährdung, fahr-lässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung hatten sich der 32-jährige Colo-motivführer Rudolf Webedind aus Magdeburg, der 45 Jahre alte Reservecolo-motivführer Rudolf A. aus Magdeburg und der 56-jährige Weichenwärter Friedrich S. aus Genthin zu verantworten.

Die Hauptschuld an dem furchtbaren Unglück, das 187 Todesopfer und 100 Verletzte forderte, trifft nach den Ergebnissen der Voruntersuchung und der Ver-weisannahme den angeklagten Lokomotivführer Webedind, der in überaus leicht-fertiger Weise zunächst das Halt zeigende Signal bei Vlod Belide überfahren, dann die Notsignale des Schrankenwärters und schließlich auch das auf Halt ge-brachte Einfahrtssignal vom Bahnhof Genthin sowie die entsprechenden, in Warn-stellung stehenden Vordrucke bei Vlod Belide und Genthin unbeachtet ge-lassen hatte.

Das Gericht bejahte die Schuldfrage hinsichtlich dieses Angeklagten und ver-urteilte ihn unter Abwägung des Umstandes, daß er bisher ein tadelfreies Leben geführt, aber andererseits in dem vorliegenden Falle grob fahrlässig gehandelt habe, zu drei Jahren Gefängnis. Der Reservekolomotivführer A. und der An-geklagte S. wurden freigesprochen.

Wir haben uns verlobt x168

Margarete Frings
Hans Buchberger

W.-Langerfeld 30 3. Juni 1940 Rotherbaum 24 über Ingolfstadt

Ernst Kammann
Eva-Maria Kammann geb. Fey
Vermählte

Wuppertal-Barmen, Düsseldorf, den 10. Juni 1940
Trauung: Christus-Kirche Düsseldorf 16.30 Uhr
Feier: Hotel „Zum Klouner“ x177

Unser Wolfgang Hermann ist angekommen
in dankbarer Freude

Erna Kod geb. Briele
Gefreiter Hermann Kod jr.
z. Zt. im Felde

W.-Elberfeld 7.6.40 W.-Elberfeld
St.-Josef-Hospital Sallert 14*

Die glückliche Geburt einer gesunden
Tochter zeigen hocherfreut an

Lisa und Kurt Schneider

Wuppertal-Barmen, den 8. Juni 1940
Städtisches Krankenhaus †

Du warst so jung,
Du starbst so früh,
Wer dich gekannt
Vergibt dich nie!

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht,
daß unser heißgeliebter, unvergeßlicher
Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und
Vetter

Unteroffizier
Hans Westip

im Alter von 26 Jahren in einem Reserve-
lazarett nach schwerer Krankheit sanft ent-
schlafen ist.
Er starb für seinen Führer und für
Deutschland.

In tiefer Trauer:
Aug. Westip u. Frau Paula geb. Korte
August Westip jr. und Frau
Marta geb. Vitinius
Hans Goeke u. Frau Herta geb. Westip
Erika Goeke

Wuppertal-Barmen, den 4. Juni 1940.
Hatzfelderstraße 90a

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem
12. Juni, nachmittags 14 Uhr, von der Ruh-
meshalle in W.-Barmen nach dem Ehren-
friedhof statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige
erhalten, bitten wir diese als solche zu be-
trachten. †

Was Gott tut, ist wohlgetan.
Dem Herrn über Leben und Tod
hat es gefallen, gestern nachmit-
tag 6 Uhr unseren lieben Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bru-
der, Schwager und Onkel

Franz Arendt

nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld
ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit
zu nehmen. Er starb nach einem christ-
lichen Lebenswandel, gestärkt mit den Trö-
stungen unserer heiligen Kirche, im Alter
von 68 Jahren. — Um ein stilles Gebet für
den lieben Verstorbenen bitten:

Hanns Arendt und Frau
Agnes geb. Hartmann
Werner Arendt und Frau
Lotte geb. Bertram
Leo Rongen und Frau
Helene geb. Arendt
Hans Kilen und Frau
Margarete geb. Arendt
Cilrichen Arendt
und 6 Enkelkinder

Wuppertal-Elberfeld (Straße der SA. 159),
Heinsberg-Rhld., Solingen-Ohligs, Mülheim-
Ruhr, Berlin, Buer-Resse, 7. Juni 1940.
Die Beerdigung findet statt am Montag,
10. Juni 1940, nachm. 2½ Uhr, von der Fried-
hofskapelle Uellendahl aus. — Das Seelen-
amt ist am gleichen Tage, vorm. 7.10 Uhr,
in St. Laurentius.

Heute mittag verschied unser lieber, treu-
sorgender Vater, Schwiegervater, Großvater,
Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Albert Abshoff

im hohen Alter von fast 83 Jahren.

In stiller Trauer:
Viktor Heil u. Frau Jise geb. Abshoff
Erich Abshoff u. Frau Anny geb. Wagmann
Albert Abshoff u. Frau Hanny geb. Buchholz
Hans-Albert als Enkel

Wuppertal-Barmen, Wermelskirchen,
den 7. Juni 1940.

Die Beerdigung findet Dienstag, 11. Juni
1940, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des
Friedhofs am Norrenberg aus statt. x179

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme
beim Heimgegangenen unseres geliebten, einzigen
Kindes Karl-Heinz sagen wir hiermit
allen unseren innigsten Dank.

Karl Noll und Frau
Selma geb. Simon
nebst Anverwandten

Wuppertal-E., Juni 1940.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an:

Frieda Schneider
Karl Schneider
geb. Flaggmeyer

Wuppertal-Elberfeld, den 7. Juni 1940 (z. Zt. Landesfrauenklinik) k1643

Wir erhielten heute die erschütternde Nachricht,
daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel

Gefreiter
Josef Ferlitz

im Alter von 26 Jahren am 23. 5. bei einem Angriff am
Ardennen-Kanal gefallen ist. Er starb in treuer soldatischer
Pflichterfüllung.

In tiefem Schmerz:
Familie Franz Ferlitz

Wuppertal-E. (Kiekerstr. 8), Kiel, im Felde, den 7. Juni 1940.

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, 13. Juni 1940,
um 7 Uhr, in der St.-Marien-Kirche.

Du warst der Mutter ganzes Glück. Für dich nur
kalt mein Streben. Nun kehrt mich nimmermehr
zurück, läßt mich allein im Leben.

Wir erhielten die tief erschütternde Nachricht,
daß mein einziger, herzenguter Sohn, mein lieber Enkel,
Neffe und Vetter, der

Soldat
Rudi Fuhrmann

am 22. Mai in einem Gefecht bei Flimes sein junges Leben
für Führer und Vaterland gegeben hat. Er fiel im Alter von
20 Jahren, nachdem ihm sein lieber Vater vor 5 Monaten im
Tode vorausging. — In tiefem Schmerz:

Wwe. Rudolf Fuhrmann
Emmi geb. Förster
und Anverwandte

Wuppertal-B., Berlin, Wiesbaden, den 8. Juni 1940. x184
Blombacherbach 15

Wir erhielten von seinem Kompaniechef die
traurige Nachricht, daß am 26. Mai 1940 bei einem
feindlichen Bombenangriff auf einen Lys-Tiefler-
gang mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein guter
Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Pionier
Hans Schmitz

im Alter von 29 Jahren, nach zweijähriger, kurzer Ehe, sein
Leben für Führer, Volk und Heimat opferte.

In tiefem Schmerz:
Ww. Gertrud Schmitz geb. Bätzel
und Anverwandte

Milspe (Kölnerstr. 210), Barmen, Velbert, den 5. Juni 1940. †

Heute morgen nahm der Herr unsere Liebe

Auguste Henrich

im Alter von 74 Jahren plötzlich und unerwartet zu sich.
Weit über 50 Jahre hatte sie ihre Heimat in unserem Hause
und werden wir ihre mancherlei treuen Dienste nie ver-
gessen. 2194f

Das reformierte Gemeindefest

W.-Barmen, den 7. Juni 1940.

Die Beerdigung erfolgt Dienstag, 3½ Uhr, Friedhof
Hugostraße. 2194f

Heute morgen gegen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem,
schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe
Tochter, unsere herzengute Schwester, Schwägerin u. Tante

Anna Schröter
Lehrerin i. R.

im Alter von 67 Jahren. — Um stille Teilnahme bittet, im
Namen der Hinterbliebenen:

Martha Schröter

Wuppertal-Cronenberg (Wilhelmringstr. 31), den 7. Juni 1940.

Die Einäscherung findet Dienstag, 11. Juni, nachmittags
4 Uhr, im Krematorium Hagen-Delstern statt. — Wir bitten
von Kranzspenden abzusehen. s1727

Jacobi 1, 12

Nun hat sich all mein Leid gewendet,
denn Jesus hält, was er verspricht;
wer still mit ihm den Lauf vollendet,
der geht durchs Todestal zum Licht,
der darf erfahren: Jesus lebt!
wenn seine Seele heimwärts geht!

Heute morgen durfte unsere herzliche, stets um all die
Ihren besorgte Mutter, unsere geliebte Großmutter und Ur-
großmutter, unsere liebe Schwiegermutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Ww. Gustav Zimmlinghaus
Anna Maria geb. Stracke
Inhaberin des Ehrenkreuzes für Kriegerehren
und des goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter
im Alter von 85 Jahren in Frieden heimgehen. Ihr Leben
war Arbeit und vorbildliche Treue.

Im Namen aller Angehörigen:
Frau Ww. Paul Thurm, Adele geb. Zimmlinghaus.
Wuppertal-Vohwinkel (Goethestr. 25), Hannover, Dortmund,
Köln, Bochum, Solingen, im Felde, Wiesdorf, Elberfeld,
Langerfeld und Barmen, den 7. Juni 1940.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Geliebt und unvergessen!

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß mein
lieber, herzenguter Sohn, unser guter Bruder,
Schwager, Onkel, Neffe und Vetter, der

Gefreite
Heinz Schnaudt

nach einem tragischen Unglücksfall am 18. Mai in Belgien,
im Alter von 22 Jahren, in treuer Pflichterfüllung sein
Leben ließ.

In tiefer Trauer:
Wwe. August Schnaudt
Geschwister u. Verwandte

Wuppertal-Barmen, Humboldtstraße 25. †

Jesus Christus gestern und heute
und derselbe in Ewigkeit.

Gestern abend gegen 9½ Uhr ist mein
innigst geliebter Mann und treuer Lebens-
kamerad, unser lieber Schwager, Onkel und
Großonkel

Otto Spiess

im Alter von 73 Jahren in Frieden heimge-
gangen.

In tiefer Trauer:
Martha Spiess geb. Berges
und Angehörige

Wuppertal-E., Chemnitz, den 8. Juni 1940.
Kronprinzenallee 97

Die Beerdigung findet Dienstag, 11. Juni,
nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luther.
Friedhofs an der Hochstr. aus statt. — Von
Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu
nehmen.

Heute entschlief nach kurzem, schwerem
Leiden im festen Glauben an ihren Erlöser
meine liebe, treusorgende Gattin, unsere
herzengute Mutter und Großmutter

Frau Berta Hammerstein
geb. Schnick

im Alter von fast 65 Jahren. In tiefer Trauer:

Hermann Hammerstein sen.
Erich Hammerstein
Elly Hammerstein geb. Lunkenbein
Heinrich Hammerstein
Luise Hammerstein geb. Raeder
Dr. Hermann Hammerstein
Helmine Hammerstein geb. Heiligenpahl
Friedrich Hammerstein
Jila Hammerstein geb. Kleinsorge
und 7 Enkel

Haan-Rhld. (Wilhelmstr. 8), Berlin, Trois-
dorf, den 7. Juni 1940.

Die Beerdigung erfolgt am Dienstag,
11. Juni 1940, nachm. 15.30 Uhr, vom Trauer-
hause aus. — Trauerfeier ½ Stunde vorher.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand
zu nehmen. f145

Schlumm're sanft, du gute Mutter, die du
uns so sehr geliebt. Ach, du hast jetzt über-
wunden manche schwere, harte Stunden,
manchen Tag und manche Nacht hast du in
Sorgen zugebracht; standhaft hast du sie ge-
tragen, deine Schmerzen, deine Plagen, bis
der Tod dein Auge bricht, dich vergessen
wir ja nicht.

Heute mittag entschlief sanft und ruhig
unsere herzengute, stets treusorgende Mut-
ter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroß-
mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. Emil Maas
verw. Ordegel, Johanne geb. Mülhbeck

im Alter von 70 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen

W.-Elberfeld (Obersteinfeld 45), W.-Barmen,
Hagen, Paterson, New York, USA., 7. 6. 40.

Die Beerdigung findet Montag, 10. Juni,
nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des ref.
Friedhofs an der Hochstr. aus statt. Sollte
jemand aus Versehen keine Anzeige erhal-
ten, so bitten wir diese als solche zu be-
trachten.

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller und
herzlicher Anteilnahme, die uns beim Heim-
gegangenen unseres lieben Entschlafenen zuteil
wurden, sprechen wir hierdurch unseren
tief empfundenen Dank aus. f48

Geschwister Gietenbruch

Wuppertal-Hahnerberg, Rigi Kulm.
im Juni 1940.

FAMILIEN-
ANZEIGEN

finden weiteste
Verbreitung im

GENERAL-
ANZEIGER

d.StadtWuppertal

Krankheiten

kosten Geld, wenn man nicht ver-
sichert ist. Fordern Sie unverbind-
lich Prospekte an.

Kind mit Vater und Mutter
zahlen zusammen
nur RM 6.60.

Gerade heute ist eine Krankenver-
sicherung unentbehrlich.
Deutsche Mittelhandkrankenasse
„Volkswohl“, B.G.
Dortmund,
Theodor-Zanderstraße 12.

Bei Asthma u. Bronchitis

nehmen Sie das ärztlich verordn.
und vielfach bewährte u181

Asthma barm

½ Paket 0.90 1/1 Paket 1.70
Zahlreiche Dank-
und Anerkennungsschreiben.
Zu haben in allen Apotheken.
Hugo Herre, Apotheker,
Hamburg, Dehnhalde 51.

Rufen Sie
57134
an —
Wir holen
und
bringen!

Färberei Karthaus
Chemische Reinigung
Färben von Trauerkleidung
innerhalb 24 Stunden
W.-Barmen, Lohersstr. 23 a-d
Annahmestellen in allen Stadtteilen 660f

VOR UND NACH DER BADEKUR

Neubrunnen Kasequelle
Sophienquelle

Bad Sakufen
HERZ · RHEUMA · LUFTWEGE
u124

Ich kaufe laufend jede Menge

Altgold
Altsilber
Silbermünzen
Double-Schmuck
Rob. Werres Sohn
Juwelier · Wuppertal-Barmen
Straße der Alten Garde 20/22

Moderne
**Damen-
Herren-
und
Kinder-
Bekleidung**
Strick-
waren
Stoffe
Wäsche

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung
an sichere Leute.

Grah **W.-Elberfeld**
Burgstr. 12
Ecke Kirchstraße
Telephon 204 00

Nationalsozialistische Rechtsbetreuung für Minderbemittelte

Die Sprechstunden finden statt

in Elberfeld, Landgerichtsgebäude Eiland 1

Zimmer 70

Montags und Freitags von 15-16 Uhr

in Barmen im Amtsgerichtsgebäude Gedanstr.

Dienstags und Freitags von 15-16 Uhr

Für die Dauer des Krieges findet die Rechtsberatung für Gronenberg, Vohwinkel und Ronsdorf in Wuppertal-Elberfeld bzw. Wuppertal-Barmen statt. Die Beratungen erfolgen durch Rechtsanwälte des N. S. Rechtswahrerbundes.



Lautlos rufen - mit Licht rufen

Personen-Rufanlagen

Sperrsignal- u. Rufanlagen / Lichtsignallampen Tablos
Signal-Geräte / Not- und Luftschutz-Beleuchtung /
Druckknopf-Kontroll-Kombinationen

Fernsprech- u. Signal-Baugesellschaft
ENGEL & CO. WUPPERTAL-E. Fernruf 230 67/68

Eröffnung!

Am 10. JUNI 1940 eröffne ich einen **neuzustellenden Spezial-Salon** für Hand-, Haut- und

Fußpflege

für Damen, Herren und Kinder
in **Wuppertal-Elberfeld, Griffenberg 36**
Meine langjährige Erfahrung bürgt für erstklassige Behandlung

Friedr. Beissenkroll

Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.G. Wuppertal-Elberfeld

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Freitag, dem 5. Juli 1940, 11 Uhr, im Sitzungssaal der Gesellschaft zu Wuppertal-Elberfeld, Auerschulstraße 14, stattfindenden **ordentlichen Hauptversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung sowie des Geschäftsberichts des Vorstands und des Berichts des Aufsichtsrats für das Jahr 1939.
2. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, die ihre Aktien gemäß § 14 der Satzungen so zeitig hinterlegen, daß zwischen dem Tag der Hinterlegung und dem Tag der Hauptversammlung mindestens drei Tage frei bleiben.

Anmeldestellen sind:
unsere Gesellschaftskasse in Wuppertal-Elberfeld,
die Deutsche Bank, Berlin, Frankfurt a. M. und Wuppertal-Elberfeld,
die Dresdner Bank, Berlin,
das Bankhaus Georg Fromberg & Co., Berlin,
das Bankhaus J. Wichelhaus P. Sohn A.-G., Wuppertal-Elberfeld,
die Allgemeine Kunstzilde Unie N.V., Arnheim,
oder für die Mitglieder einer deutschen Effektenbank ihre Effektenbank.

Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung spätestens einen Tag nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.

Wuppertal-Elberfeld, den 6. Juni 1940.

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.G.
Der Vorstand.

Kunst- und Mobiliar-Versteigerung

Privat- und teilweise nicht arischer Besitz

Modernes Mobiliar: Komplette Zimmereinrichtungen. Große Anzahl Einzelmöbel, wie: Tische, Armlehn- und Polstersessel, Chippendale-Garnitur, Klammöbel in Leder und Gobelins usw. Mehrere Flügel.

Antikes Mobiliar: Barock und Renaissance Dielenschränke, geschnitzte und eingelegte Truhen, Rokoko-Glas- und Eckschränke, Kommoden und Konsolen mit Intarsien, Sessel und Louis seze Garnitur mit petit-pointe Bezügen. Mehrere Biedermeier-Möbel in Kirschbaum und Mahagoni. Viele Einzelmöbel.

Kunstgewerbliche Arbeiten in Silber, Messing, Bronze. Schmuckstücke.

Aufstellgegenstände aus Glas, Porzellan, Kristall. Mehrere Speiservice, Figur-, Gruppen, Deutsche u. Delfter Fayencen.

Orient-Zimmermöbel und Verbinder, Tischwäsche, Textilien.

Gemälde alter und neuer Meister

- Katalog auf Anfrage -

Besichtigung: von Freitag den 7. Juni bis Mittwoch den 12. Juni je von 9 bis 19 Uhr durchgehend (Sonntags geschlossen). Donnerstag den 13. Juni nur vormittags.

Versteigerung: Freitag den 14. Juni, Samstag den 15. Juni und Montag den 17. Juni je von 10 bis 13 und von 15 bis 19 Uhr, meistbietend gegen bar, geb., im freiw. Auftrag aus den verschiedensten Gründen in den Räumen des

Kunst- und Auktionshauses Franz A. Menna, Köln,
Hohenzollernring 75 Ruf 218908 a 9634368

Planetarium Wuppertal

Sonntag, 9. Juni 1940, 17 Uhr:
Öffentl. Vorführung des Sternenhimmels. Thema: „Die Sterne im Lande der Mitternachtsstunde.“ Vortragender: Rektor Uhlmann-Wal. Nächste öffentl. Vorführung Sonntag, 23. Juni 1940, 17 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 30, Wehrm.-Angeh. u. Jugdl. 20 Pfg. Auskunft: Städt. Kulturamt, Wuppertal-Ba., Stadth., Ruf 61211. Nebenstr. 2991.

Bettledern-Reinigung

Oberbett 3.- Mk.
Kissen 1.- Mk. **täglich!**

Betten-Türk

W.-Elberfeld, Luisenstr. 2, Ecke Grünstr. 7.232 02

St.-Sulbertus-Kirche

Wuppertal-Elberfeld

Die Gottesdienst-Ordnung ist am morgigen Sonntag dieselbe wie am vergangenen Sonntag

St. Messen um: 6.30, 7.15, 8.00, 8.45, 9.30, 10.30 und 11.15 Uhr

Kath. Pfarramt

Reinermann, Pfarrer

Sie sparen Seife, wenn Sie Dr. Gauditz-Mandelmöle

zur Reinigung des Gesichts und der Hände benutzen.

Dr. Gauditz-Mandelmöle hat nicht nur dieselbe Reinigungskraft wie Seife, sie ist auch von alters her ein bewährtes Schönheitsmittel. Sie ist sauerstoffhaltig und macht Ihr Gesicht

jugendfrisch und blütenrein!

Streudose RM 0.90 Nachfüllbeutel RM 0.45
Bezugsschein frei!

Chem. Fabrik Dr. Gauditz & Arndt, Leipzig

Droger Emil Jansen, W.-Barmen, Str. der Alten Garde 42 und Ludendorffstr. 134; Droger Richter, W.-Barmen, Str. der Alt. Garde 10; Wall-Droger W.-Elberfeld, Wall 11-13; Parf. Johnen, W.-Elberfeld, Schwanenstr. 28. a 68

Eine Elliott

ist die ideale Adressiermaschine. Die Adreßplatten können jederzeit selbst auf der Schreibmaschine hergestellt werden. Vorführung unverbindlich bei

LUCAS

hat alles für Büro u. Schreibstube!

Wuppertal-Elberfeld, Schwanenstr. 19 - Ruf 266 25

Achtung! Leitergerüste

werden nach wie vor aufgestellt

Gerüstbau Hachmeister

Wuppertal-Elberfeld, R. 90
Straße der SA 436-440, Ruf 380 67

Orientteppiche

Mossul	147x280	450.-
Mekka Schiraz	155x255	1200.-
Mahat	290x360	1250.-
Ushak	335x394	2100.-
Siva	330x420	1600.-
Sparta	384x490	2600.-
Herike	380x491	2600.-
Farraghan	420x520	3000.-
Mahat	310x525	2000.-

F. W. Stahlschmidt
Köln, Eilisenstraße 24
(Gemälde, Teppiche, Antikmobiliar)

Luftschutz -

Einstellspritzten, Feuerpatschen, Verdunk.-Papier ab Lag. Lieferbar!

Paul Leveling,
Wuppertal-E., A.-Hitlerstr. 94.1. 1249

Achtung! Luftschutz!

Schutzanzüge, bezugscheinfrei, Kunstleder, feldgrau, nach Vorschrift; sowie Trageländer für Volksgasmaske.

Kürzeste Lieferzeit!

Werkluftschutz-Ausrüstung und Verdunkelungs-Anlagen.

Hans Dürholdt W.-Barmen, Ehrenstr. 3a, Fernr. 561 24

Perserteppiche und Brücken

stopfen, reinigen, eulanisieren

Orient-Teppich-Vertrieb
Borgmann & Co. k1023
Elberf., Sadowastr. 30, Ruf 367 02

Nun wird sich's zeigen

ob die kleinen Knochen die Belastungsprobe der ersten Gehversuche aushalten. Diese Mutter fürchtet nicht, sie hat vorgesorgt! Schon vor der Geburt nahm sie

Kalkenährte BROCKMA

Das gibt dem Kinde starke Knochen und schützt die Mutter vor Zahnerlüssen. Dose mit 50 Kalk. nur RM. 1.20

Su haben in den Apotheken und Drogerien vorräthig in W.-Elberfeld:
Droger. 23. Brieden, Römer Str. 3; Drogerie B. Dahmen, Reutenich 36; Droger. B. Geur, Steinbed 52; Droger. A. Grimm, Böhlen 25; Droger. E. Jansen, Straße d. Alten Garde 42; Droger. H. Kuch, Reutenich 2; Droger. C. Leimberg, Wallstr. 11-13; Droger. B. Leh, Aderstr. 21; Droger. C. Meuche, Heilenbader Str. 81; Droger. H. Meist, Marienstr. 69; Droger. H. Müller, Friedr. Str. 27; Droger. B. Weinberg, Kiehlstr. 1.

Wuppertal-Barmen: Bergische Apotheke.

Aus Anlaß des überwältigenden Sieges unserer Kameraden an der Front findet gemäß dem Aufruf des Führers am

Sonntag, dem 9. Juni

morgens 8 Uhr, in der **Pauluskirche W.-Unterbarren** ein

Dankgottesdienst

statt, zu dem freundlichst eingeladen wird.

Die Predigt hält Herr **Pastor Beckmann**, W.-Elberfeld.

1 594

Autodienst

22981 Autodienst mod. Büss. 7 u. 8. Kraft 1106
Drogerie A. Hiltner, 109

Auto mit Fahrer bill. Diesel, 650, 1000, 1100, 1157
Friedrichstraße 18, Tel. 3 29 29, 1157

56091 Zentr. 2501
Hd.-Stillerstr. 253, 351-270

Pers.-Wagen
m. Anhänger frei
A. Schöke, Elberf., Kiehlstr. 58, Tel. 25 288

Pfeiferfahrten
bis 12 Rth. abern.
A. Schöke, Elberf., Kiehlstr. 58, Tel. 25 288

Wer t. gelegentl. einige Pfeiferfahrten mit nach Wanne-Gideln nehmen? *
Ang. E. 6515 Gf.

Wer nimmt Schiffsfahrten mit nach **Arnsberg**?
Preis-Angeb. unt. E. 6618 Gf. *
Wer nimmt Befahrung von Elberf. nach Arnsberg mit?
H. Wüchner, Elb., Tel. 38 1 62, 11635

Es ist wirklich fabelhaft, was die Klein-Anzeige schafft!

Kleine Anzeigen im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal haben sich seit mehr als 50 Jahren bewährt.

Anruf für Elberfeld 21701
Anruf für Barmen 57768

Extraktion

Perserteppiche führt fachmännisch jegliche Reparaturen an Teppichen in eigener Werkstatt aus
Reinigen - Eulanisieren

Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 6 - Anruf 225 02

Grüß Euch von Ruppertsberg

Wuppertal

Sicherheits-Dauerhefte

Backrezepte und Backanweisung bei Ihrem Kaufmann

Beutel-Packung für 1 Kilo Mehl 15 Pfg. im Kolonialwaren-Geschäft zu haben

Vertr.: **Hans Nippel, Wuppertal-Ba.,**
Adolf-Hitler-Straße 348a, Telefon 600 68

"Vollkornbrot" Abendroth

Mit dem Reichsgüteschild ausgezeichnete

Dr.-Bircher-u. Steinmetz-Brote

in der **Bäckerei Neustr. 10**

und in allen Reformhäusern erhältlich

1287

Bei **Arterienverkalkung**

Rheuma / Ischias
Gallenstein- und Leberleiden
Magenbeschwerden
Hämorrhoiden

trink **Zinsser-Teel**

In meiner Familie wird Zinsser-Teel schon seit 18 Jahren mit bestem Erfolge gebraucht. Ich habe ihn schon vielen empfohlen und werde ihn noch weiter empfehlen. Ich spreche Ihnen meine beste Anerkennung dafür aus, weil seine Wirkung beinahe wunderbar ist.

4. 5. 40. L. Welle, Straßenbau, Neuhäfen, Kr. Oehringen.

Rheumatismus-Teel Rr. 35
Nerven-Teel Rr. 33
Gicht- und Ischias-Teel Rr. 17
Teel bei Arterienverkalkung Rr. 40
Entstauungs-Teel Rr. 11
Gallenstein- und Leber-Teel Rr. 26
Teel bei Nierenbeschwerden Rr. 4
Hämorrhoidal-Teel Rr. 20
Magen-Teel Rr. 29
Blutreinigungs-Teel Rr. 8

Zinsser-Teel

ist in allen Apotheken zu haben.

Das Paket RM. 1.54, grüne Packung. Nach besond. rem durch 2 Deutsche Reichs-Patente geschützt. Verfahrn, verstärkt, blaue Pack. RM. 2.13. Aber auf den Namen "Zinsser-Teel" achten.

Viele Anerkennungen

Dr. Zinsser & Co. Leipzig 19

a 229

Stempel-Donner

Verkauf: Kolk 5/7

Wuppertal-Elberfeld

Feste Bohnermasse

für Fußböden, Linoleum, Parkett usw. Hochglanz polierend, 4 kg portofrei per Nachnahme RM. 6.90.

Bei Nichtgefallen Geld zurück!

Wilhelm Runge, Chem. Produkte, Hamburg 1, Speersort 17. a 53

Schnitte, Stanzen, Gravuren, Bakeliteformen u. Preßteile

Kunstm.-straße 33
H. DAHLHAUS, W.-Oberbarmen

Feuerpatschen und Einstellspritzten für den Luftschutz

somit ab Lager lieferbar.

ERNST DÄHLER

Wuppertal-Elberfeld, Wupperstr. 2-6, Teleph. 26461/62.
- Luftschutzgeräte jeglicher Art. -

Wuppermetall G. m. b. H.

WUPPERTAL-OBERBARMEN

Metallschmelzwerk u. Metallgroßhandlung

Ruf 552 71/72

Ankauf von
Abfällen und Rückständen
sämtlicher Leicht- u. Schwermetalle

Verkauf von
Messing- und Rotgüßblechen sowie
Umschmelz-Aluminium-Legierungen
in anerkannten Qualitäten

2054 f

Verdunklungs-Rollos

für Industrie und Privat (mit Anbringen) si-76

E. Wölk W.-E., Deweerthstr. 106 a
Fernsprecher Nr. 248 80

Wir kaufen Ihre alten Schallplatten

auch zerbrochene, gegen bar und schreiben Ihnen die Anzahl gut, wenn Sie laufend neue Platten kaufen wollen. Je mehr alte Platten, desto besser die Belieferung mit neuen Platten

Musikhaus **Budde** W.-Barmen
Adolf-Hitler-Str. 508 Ecke Wall-Schöbteleiche

Musikhaus **MEWES** W.-Elberfeld
Adolf-Hitler-Str. 508 Ecke Wall-Schöbteleiche

Autorisierter **ELECTROLA**-Verkaufsstellen

132

Stellen-Anzeigen

Nr. 134

des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

8./9. Juni 1940

Industriekaufmann

Arbeitsfreudiger, junger
mögl. aus Eisengieß. od. Maschin-
Fabr., ges. Zuverl. Arbeiten, auch
flott. Maschinenschreiben, ist Bedg.
Die Möglch. einer solid. Dauerst.
ist gegeb. Ausf. schriftl. Bewerbst.
erbitet Ernst Feldhoff, Eisengieß.
u. Maschinenfabr., Wülfrath.

Raffierer

für Wuppertal
gefucht. Ausf. schriftl. Bewerb.
m. Lebensl. u. Zeugnisabschr.
unter E 2951 Gefucht. 1936

Großhandlung in Barmen

fucht zum baldigen Eintritt

Buchhalter (in)

mit Kenntnissen in der Masch.
Durchschreib. Buchführ. Ang. unter
B 541 an Gefucht. Barmen. 21791

Buchhalter (in) und Kontoristin

gefucht. Angebote mit Lebenslauf
und Zeugnisabschriften u. B 535
an die Gefucht. Barmen. 1970a

Bürokräft

in Dauerstellung ges. männlich
oder weiblich, Schreibmasch. u.
Stenogr. Bedienung. Lückenlos.
Lebensl. mit Lichtbild u. E 2009
an Gefucht. dies. Bl. 2116

Für Kartewesen

ein tüchtiger Herr
oder Dame gesucht. Aus-
führliche handschr. Angeb. an

Möbelhaus Leygraaf

Remscheid, Bismarckstr. 29.

Roch-Kommis

sofort gefucht. 2035
Hotel zur Post.
Wuppertal-Eberfeld.

Ölgemälde

Reproduktion, Einrahmung.
Je eine

Jachkundige Kraft

für den Verkauf und die
Verfälscht gefucht. Ang.
unt. B 894 an die Gefucht.
d. Bl. Oberbarmen. 13/10b

Einkäufer

Wir suchen in Dauerstellung
aus der Metall- u. Eisenwaren-
branche, an selbst. Arbeiten ge-
wöhnt, flink, strebsam, lücken-
loser Lebensl. mit Lichtbild u.
E 2008 an Gefucht. d. Bl. 2116

Sapelen u. Farben Verkäufer (in)

sofort gefucht. 13/3b
Emil Schwarzkopf,
Wuppertal-Barmen.

Praktikant (in)

sofort gefucht. 231
Haven-Apothek, Witten.

Gold-Drogist (in)

gefucht. 231
Drogerie Jantini, W.-Oberbarmen.

Geschäftsführer- Gehilfe

sofort gefucht. 2333
Hotel zur Post.
Wuppertal-Eberfeld.

Drucker

gefucht. 1940a
Armann & Co.,
Wuppertal-Barmen,
Brandströmstraße Nr. 18.

Mutterarten-Buchbinder

für m. Betriebs-Buchbinder per so-
fort gefucht. Es werden auch ältere
Bewerber in Betracht gezogen. Vor-
stellung bei: 1930a
Wuppertal-Barmen, Brandströmstr. 18.

Gesucht! Lohnbuchhalter (in)

Verlangt wird: Perf. absolut zuverläss.
selbst. arbeitende Kraft. Bewerbungen wirklich
tüchtiger Kräfte, die obigen Anforderungen
voll entsprechen, an:

Fritz Sauerwald
Fabrik für Getriebebau
Wuppertal-Barmen, Oststr. 41

Buchhalter

mit sämtlichen vorkommenden kaufm.
Arbeiten vertraut, zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. — Angebote mit Lebenslauf
unt. B 532 an Gest. d. Bl. Barmen. 154b

Weberei sucht zum baldigen Eintritt einen kaufm. Angestellten

für Versand und Lager, möglichst aus der Tex-
tilbranche, Maschinenschreiben Bedingung. —
Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf
und Zeugnisabschriften unter B 526 an die
Geschäft. dies. Bl. in Barmen erbeten. 1932a

Kalkulator und Mustermacher

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen
mit Wechselschulbildung, guten Material-
kenntnissen und Erfahrungen in der Dis-
position von Seiden- und Kunstseiden-
Geweben; ferner einen

Lehrwerkstattleiter

der die praktische und theoretische Aus-
bildung der Jugend übernehmen kann
und entsprechende erzieherische Fähig-
keiten besitzt. — Angebote mit Licht-
bild und Gehaltsanspr. an

PETER LUCAS COLSMAN
Seidenstoffweberei
LANGENBERG (Rhld.)

Gebrauchswerber

Wir suchen per sofort einen
tüchtigen
der Stapel- u. Fantasiefenster
gut und zugkräftig deko-
rieren kann. Vorzustellen bei

Dyffhus & Co

WUPPERTAL-BARMEN
Straße der Alten Garde 1-7

Patroneur und Wiegkammer-Gehilfe

von Bandfabrik zum baldigen Eintritt ges.
Angebote unter B 538 Geschst. Barmen.

Offset-Undrucker

für feinste Merkantilarbeiten
sofort gesucht.

HEINRICH HEEDE
graph. Kunstanstalt
Wuppertal-Barmen.
Einstellung erfolgt durch das Arb.-Amt.
1934a

Größere Eberfelder Fabrik-Färberei

sucht zum sofortigen Eintritt einen
selbständigen Färber

für Baumwoll-, Zellwoll-Kunst-Strang,
der mögl. auch Erfahrung auf Gerber-
schen Strangmaschinen hat, sowie einen

Färber für Kreuzspulen-Apparate

Angebote mit kurzer Angabe der bis-
herigen Tätigkeit unter E 2936 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung. 233b

Autofattler

sofort gefucht. 1930a
Wuppertal-Barmen, Brandströmstr. 18.



Wir suchen

für sofort oder später
männliche und weibliche
Arbeitskräfte

für leichte Arbeiten. Kurze Angebote an
SCHLARAFFIA-WERKE
Wuppertal-Wicklinghausen, Kreuzstr. 29

Erfahrener Preßvergolder

sowie Frauen o. Mädchen für die
Buchbinder. ges. — Verlagsbuch-
binder J. Bourguignon, Wupper-
tal-Ba., Emmastraße 23.

Monteur Autogen- u. Elektroschweißer

Kupferschmiede
Installateure
Rohrschlosser
sowie Hilfsarbeiter
laufend für auswärtige Baustellen
gesucht. u241

Walter Huhn, Rohrleitungsbau
Horn, Breddestr. 9, Telefon 52475.

Getriebebeschlosser

gefucht. 2168f
Maschinenfabrik
W. & M. Ostermann,
Gewerbestraße 2-4.
Nach Vorstellung bei uns er-
folgt Einstellung durch das
Arbeitsamt.

Wir suchen für unseren Betrieb
in Wuppertal 2-3 gute Dreher sow. 6-7 Werk-
zeugmacher, Feinmechaniker,
Gravure oder Uhrmacher

für allerhöchste Präzisionsarbeiten.
Schneid-, Beiverarbeiten an:
Eisen, Stahl, Messing, Kupfer,
Goldsilber, Werkzeugstahl, etc.

Dreher, Schlosser (für Bohr.-Bau), Hilfsarbeiter und Frauen

(s. Anzeigen für leichte Dreharbeiten)
sofort gefucht.
Aug. Markmann,
Maschinenfabrik, W.-Ba., Breddestr. 23.
Einstellung durch b. Arbeitsamt nach
vorheriger Vorstellung bei mir.

Beifahrer

für sofort gefucht. 1164
Konditor-Gesellschaft,
Wuppertal-Barmen, Krebsstraße 21.

Sattler

Größere Anzahl
(auch Ankerkräfte, ebenso Frauen)
gefucht.
Nahm & Kampmann
Sattlerwarenfabrik,
Eberfeld, Dörpmüllerstraße 16

Polsterer und Decorateur

sofort gefucht. evtl. ausb. wirtsch.
Raumfunk Edmund Becker,
W.-Eld., Ad.-Höfstr. 55. 11640

Bedienten Hilfsarbeiterinnen

für Hand und Maschine sowie
in Kaffee- u. Speisekellerei. Ein-
stellung durch b. Arbeitsamt.

Wih. Wanders,
Treibriemen- und Lederwaren-
fabrik,
Wuppertal-Wicklinghausen,
Wicklinghauser Straße 57,
Telephon 6 20 56. 13/11b

Mal- und Anstreichergehilfen

sucht Friedr. Tröst, W.-Barmen,
Appellstr. 16, Tel. 53394. 2153f

Tüchtige Schreiner

in Dauerstellung für sofort od. später
gefucht. Karl G. Schneider,
Kaufmanns- u. Holzhandl., Wuppertal-
Eberfeld, Rathenaustraße 23. 2164

Maschinenschlosser Hilfsschlosser

oder Arbeitskräfte, die sich
zu Maschinenschlossern um-
schulen lassen wollen, gesucht
Ferner suchen wir

Vorarbeiter (Maschinenschlosser)

mit guten Aussichten voranzukommen
für unsere Instandsetzungs-Werkstätten
Meldung bei
Becker & Co. K.-G., Langenberg-Rhld.
210

Größeres Unternehmen sucht zuverl. Werkspfortner

im Angestelltenverhältnis. — Gefordert
wird Fähigkeit, schriftl. u. Rechenarbei-
ten zu verrichten sowie das Telefon zu
bedienen. — Einstellung erfolgt mit Zu-
stimmung des Arbeitsamtes. — Schriftl.
Bewerbungen mit Bild und Gehaltsan-
spruch. unt. B 549 an Gest. d. Bl. Barmen.
65b

Chemische Fabrik Eimergraben

Barmen-Wicklinghausen sucht
Arbeiter
für einfache Gartenarbeiten.
Meldungen Fabrikbüro
Märkische Straße 243 bis 4 Uhr.

2 zuverl. Kraftfahrer

mit Führerscheinen Nr. 2.
Expedition Wilhelm Volgenburg
Straße der W. 191,
Auf 3 27 74 und 3 17 74.

Intelligenter kräftiger Mann

für Zuschnearbeit in loh-
nende Dauerstellung ges.
W. Lehmann, 8a,
auf der Bleiche 9, Fabrik f.
Arb.-Schutzbekleidung. 2186f

Tüchtige Aufpasser und Aufpasserinnen

evtl. auch zum Anlernen sowie
mehrere
Hilfsarbeiterinnen
sofort gefucht. 11618
Legitimiert Carl Friedberg
Eberfeld, Vogelwäldchen 9.

Mehrere Färber und Bleichergehilfen

sowie ungelern-
te Hilfskräfte
sofort gefucht. 2336
Martin Höllen G. m. b. H.
Wuppertal-Oberbarmen, Bodmühle 87a.

Färbergehilfen

August B. H., Kunstseiden-Färberei,
W.-Barmen, Unterbörnen 5-9. 2201f

Bandwirter u. Weber

(auch ältere Person.) werden laufend
eingestellt.
Tetteroo & Co.,
W.-Barmen, Hünfeldstraße 59.

Tücht. Bandwirter

f. Kunstseidenband (Schachtel)
sofort gefucht. 1933a
Höfken & Wilkes,
Barmen, Ferd.-Thum-Str. 29.

Ältere Gummibandwirter (innen)

gefucht. 2140f
Paul Steingah,
W.-Wicklinghausen, Grafenstr. 3.

Gummibandwirter gesucht Facharbeiter (in)

für Schmelzmaschinen gefucht. 2169f
Sterthues, Rächtebred
Wittener Straße 225.

Wir stellen sofort ein: mehrere Gefingarnspulerinnen Lüftler Aufnehmer und Bringer

sowie
2 Strangfärber-Gebrüder
für Kunstseide und Baumwolle.
Müller & Siller GmbH,
W.-Oberb., Rennwegstr. 11/15. 2197f

Hilfsarbeiter

in Dauerstellung ge-
sucht. Ang. 22942
an Gefucht. 225
Hilfsarbeiter
11634
Walter Baums
Wicklinghausen,
Eberfeld.
Straße Nr. 23, 73

3. H. Zerfah,

W.-Eberfeld,
Ad.-Höfstr. 100

Färber

sofort gefucht.
Seidenfärberei
Wih. Hoffmann,
Wuppertal-Barmen,
Fährstr. 3.
Tel. 593 88, 303-90

Zuverlässiger Kraftfahrer

gefucht. Führer-
schein 3. Auf Nr.
7 26 72. 177

Bäckergehilfen

gefucht. 1185
Bader
S. H. H.
Wuppertal-Eberfeld.
Konditor-Gehilfe
für halbe Tage
ab. Stundenlohn. 41.
Grosi-Betriebe,
W.-Barmen.

Hilfs- arbeiter (in)

arbeitswillig und
aufmerksam, für
chem. Arbeiten
sof. gef. 303-5b
Wih. Hoffmann,
W.-Barmen, Fähr-
str. 3. 456

Hilfsarbeiter

für Lagerarbeit
gefucht. 1159a
Karl Dewald,
Wuppertal-Eberfeld.
Wulfr. 47-49.
Einige Arbeiter,
auch Körperbehin-
derte u. Renten-
empfänger, gef.
sof. gef. 1979a
W.-Eld., Zimmer-
straße 32. 11632

Stell. Junge

als
Bürohilfe
gef. 11634
W.-Eberfeld,
Ad.-Höfstr. 100

Bader

sofort gef. 21782
J. H. Zerfah,
W.-Eberfeld,
Ad.-Höfstr. 100

Bauingenieur

für halbe Tage
gefucht. 1998a
W.-Eberfeld,
Ad.-Höfstr. 100

Bauingenieur

für halbe Tage
gefucht. 1998a
W.-Eberfeld,
Ad.-Höfstr. 100

Für unsere Abteilung Schaufenster-Dekoration suchen wir 1-2 Lehrlinge

Jungen mit guter Auffassungsgabe und guten Schulzeugnissen, die Interesse an diesem Beruf haben, wollen sich unter Vorlage von Zeichnungen und selbstgeschriebenen Lebenslauf in unserem Gefolgschaftsbüro melden h377



Hausdiener u. Page

zum baldmög. Eintritt gesucht. 1706
Hotel Wuppertaler Hof,
Wuppertal-Barmen.

Eine größere Anzahl kräftiger Arbeiter und Arbeiterinnen

für schnell zu erlernende
Akkordarbeit sofort gesucht.
Einstellung erfolgt durch
das Arbeitsamt. x195

Vorwerk & Sohn

Abteilung Gummiwerk
W.-Barmen, Lichtenplatz

Lagerarbeiter

am liebsten gelernter Bader, Führerschein Kl. 3 vorausgesetzt, per sofort, ob. 15.6. von Vordemg. gef. Einst. nur d. d. Arbeitsa. Ang. B 3175 B+

Lehrling

für Kontor- und Lager fucht Ebe-
tion und Kuriermittelgef. Ang.
unter B 548 Gef. Barmen, 2195f

Weibl. Angebote

Kontoristin

für Schreibmasch. und Büroarbeiten
wird z. sofort. od. kurzfrist. Eintritt
zum Großhandel in Röhren und
Metallen gesucht. - Handschrift.
Bewerbung mit Gehaltsanspr. unter
B 3126 an Gest. d. B. Barmen. 1991a

Kontoristin

für Rechnungswesen von Elberfelder
Großhandlung zum baldigen Eintritt
gef. Ang. u. E 2948 Gef. 1701

Erfahrene Stenotypistin

die auch in Kontorarbeiten
etwas Verscheid wech. mögl.
bald gef. Arbeitszeit
8-12 u. 15-19, Mittw. u.
Sonntag. 8-14 Uhr.
Ang. u. E 2944 Gef. 11765

Erfahrene Stenotypistin

für Anwaltsbüro sofort oder später
gef. Ang. u. E 2945 Gef. 11766

Eine tüchtige Angestellte

für die Buchhaltung zum möglichen
baldigen Dienstreit gef. Einstell-
ung nur mit Genehmigung des Ar-
beitsamtes. 1907a

Fakturistin

mit guter Handschrift, flotte
Stenotypistin; ferner

Packer und junge Mädchen

für Lagerarbeiten. - Persönliche
Vorstellung erbeten.

Schneider & Berghoff

Bekleidung und Textilgroß-
handlung, Wuppertal-Elberf.,
Döppersberg 29.

Tüchtige, flotte Laborantin oder Laborant

perfekt im Kopieren, Ver-
größern etc., für sofort evtl.
später gesucht. Moderne
Einrichtung. Angebote mit
Zeugnisabschriften u. Bild
unter Angabe der Gehalts-
ansprüche an

Foto-Walbrecht, Wuppertal-Elb.,
Herzogstr. 8. x1733

Tücht. Verkäuferin

für sofort gef. - Metzgerei O.
Wittling, Elberfeld, Calverstr. 4.

Tüchtige Schuhverkäuferinnen

für meine Geschäfte B.
Barmen und W.-Elberfeld
für ganze oder halbe Tage gef.

Schuhhaus Klausner
B.-Barmen, Ludendorffstr. 127,
W.-Elberfeld, W.-Barmen-
straße 105. x191

Verkäuferin

gewandt u. zuverlässig, für meine
Bücherei, im Hauptbahnhof
Elberfeld, bei sofort. Eintritt gef. Ang.
u. E 2948 Gef. 11766

Mädchen

für die Kasse gesucht. x196
Paul Nemann, Wuppertal-Ba.,
Straße der Alten Garde 64.

Servicefräulein

gef. Bewerber. mit Lichtbild u. Zeugnis.
Wider. unt. E 6449 Gef. 11737

Pianistin

für täglich gefucht
Eintritt eventuell sofort. Kost und
Wohnung im Hause. Bewerbung, an
Buchhandlung Broders,
Witten, Adolf-Hitler-Platz 5. d4278

Praxis-Helferin

gewandtes Mädel, Anfängerin, von
Jahrgang nach Barmen gefucht. Bild-
angebote u. B 3041 Barmen. +

Friseurin

für Freitags und Samstags ges.
Elberfeld Damensalon Fuhr
Hofaue 80

Stenotypistin

für leichte Beschäftigung gef.
Artmann & Co.,
Wuppertal-Barmen,
Brändströmstr. 18. 1949a

2 Frauen

für leichte Arbeit sofort gef.
zu melden bei:
Heinrich Wenigmann, W.-Elberfeld,
Gruststr. 22. - Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

Frauen od. Mädchen

für unseren Betrieb. Die-
selben werden angeleitet od.
umgeschult. Persönl. Vorst.
erwünscht. Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

SUL-Schleife & Langenbach

Wuppertal-Elberfeld,
Neue Gertrudenstr. 14. x261

Mehrere Mädchen

gefucht. 2138f
Bücherei-Verlag, Elberfeld, R. 3.

Mädchen oder Frauen

(auch für halbe Tage) gefucht.
Heuser & Schürer, Drucker-
Wuppertal-Elberfeld, Lucasstraße 2.

Perfekte Stenotypistin

in Dauerstellung gesucht.
Angebote an:
FRITZ SAUERWALD
Fabrik für Getriebebau
Wuppertal-Barmen, Oststr. 41
x164f

Tüchtige Kontoristin

für Versandabteilung von Metallwaren-Fabrik
sofort gesucht
Angebote unter E 2941 an die Geschäftsstelle
k1722

Tücht. Feinkostverkäuferin Kassiererin u. Lehrling

sucht F. & A. Deutzmann, Barmen,
Lindenstraße 1.

In allen Näherearbeiten erfahrene Weißbrot- & Weißwein

für Heimarbeiter-Ausgabe gesucht
Angebote unter B 546 Geschäftsstelle Barmen
x1731

Wir stellen ein: Zwirnerinnen Spulerinnen Haspelerinnen

(auch zum Anlernen) x336
H. L. Dienst & Sohn,
Wuppertal-Elberfeld,
Moritzstraße 14, Ruf 32047

Eine größere Anzahl weibl. Arbeitskräfte

zur Umschulung für den Flugzeugbau
gesucht. Bewerbungen sind zu richten
an das Gefolgschaftsbüro der Firma

ESPENLAUB FLUGZEUGBAU

W.-Langerfeld 121b

Frauen bezw. weibl. Hilfskräfte

für halb- und ganztäg. Beschäftig. ges.
1. Für Reinigung der Betriebsräume und
ähnliche Arbeiten.
2. Lager und Packerei. - Meldungen an:
FRITZ SAUERWALD
Fabrik für Getriebebau
Wuppertal-Barmen, Oststr. 41.
x164f

Stenotypistin

für 3x wöchentl.
nach 17 Uhr so-
gefucht. Ang. u.
B 3116 Barmen.

Kontoristin

für leicht. Beschäftigung gef.
Artmann & Co.,
Wuppertal-Barmen,
Brändströmstr. 18. 1949a

2 Frauen

für leichte Arbeit sofort gef.
zu melden bei:
Heinrich Wenigmann, W.-Elberfeld,
Gruststr. 22. - Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

Frauen od. Mädchen

für unseren Betrieb. Die-
selben werden angeleitet od.
umgeschult. Persönl. Vorst.
erwünscht. Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

SUL-Schleife & Langenbach

Wuppertal-Elberfeld,
Neue Gertrudenstr. 14. x261

Mehrere Mädchen

gefucht. 2138f
Bücherei-Verlag, Elberfeld, R. 3.

Mädchen oder Frauen

(auch für halbe Tage) gefucht.
Heuser & Schürer, Drucker-
Wuppertal-Elberfeld, Lucasstraße 2.

Arbeiterinnen u. Bader

der sofort gefucht. 308/7D
Hb. Heidmann, Papierw.-Fabr.,
Wasserstr. 15-23, Telefon 5 42 40.

Tüchtige Stenotypistin

sof. oder später
gefucht. Ang. unt.
E 5972 Gef. 11731

Nähtrieb

fucht a. Anlernen
Frauen od. Mädch.
Ang. E 6433 G.

Flüßfrau

d. Bettwäsche, näht
a. Ang. B 31209 B.
Tücht. Zwi-
lerinnen für Zeile
und Elfenau so-
fort gefucht. B.
Barm. W. 11111111.
Gollendstr. 20 +

Heim- arbeiterin

verfein. Stenotypistin,
von Lederwaren-
fabrik gefucht. -
Ang. u. E 6451
an d. Gf. x1744

Mädchen und Frauen für leichte Heimarbeiter

sof. gefucht. 2177f
Schleper-Wittling
& Söhne,
W.-Barmen,
Am Gief Nr. 30a

Frauen u. Mädchen

für leichte Arbeit
gefucht. 11622
Bröcker,
Metallwarenfabr.,
W.-Elberfeld,
Güterstraße 20.

Frauen

für leichte Arbeit
gefucht. 11779
Frau
für 1. Arbeit,
ev. f. halbe Tage
gef. G. A. Rebers-
burg, W.-Barmen,
R. 11111111.

Stenotypistin

für 3x wöchentl.
nach 17 Uhr so-
gefucht. Ang. u.
B 3116 Barmen.

Kontoristin

für leicht. Beschäftigung gef.
Artmann & Co.,
Wuppertal-Barmen,
Brändströmstr. 18. 1949a

2 Frauen

für leichte Arbeit sofort gef.
zu melden bei:
Heinrich Wenigmann, W.-Elberfeld,
Gruststr. 22. - Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

Frauen od. Mädchen

für unseren Betrieb. Die-
selben werden angeleitet od.
umgeschult. Persönl. Vorst.
erwünscht. Einstellung er-
folgt durch das Arbeitsamt.

SUL-Schleife & Langenbach

Wuppertal-Elberfeld,
Neue Gertrudenstr. 14. x261

Mehrere Mädchen

gefucht. 2138f
Bücherei-Verlag, Elberfeld, R. 3.

Mädchen oder Frauen

(auch für halbe Tage) gefucht.
Heuser & Schürer, Drucker-
Wuppertal-Elberfeld, Lucasstraße 2.

Arbeiterinnen u. Bader

der sofort gefucht. 308/7D
Hb. Heidmann, Papierw.-Fabr.,
Wasserstr. 15-23, Telefon 5 42 40.

Zum 1. Juli eventuell später erfahrene Hausgehilfin

gesucht
Direktor Otto Hill, Hattingen (Ruhr)
Bismarckstraße 53 - Telefon Nr. 2795
x4270

Gepflegter Haushalt sucht erfahrene MÄDCHEN

Frau Grete Koch, Brillerhöhe 8
(an der oberen Sadowastr.) W.-Elberfeld
x899

Gäuglingschwester

verfein. in Wochenpflege, Anfang
August für 4-6 Wochen in schönes
Einfamilienhaus gef. Rückfrage
Sonntagvormittag B.-Barmen, Hirs-
bergstr. 21, Tel. 540 83. 1997a

2 Mädchen

zum 1. Juli für Küche und Haus
gefucht.
Hotel Bergisches Haus
G. Behle, Renne. 1369

Mädchen

für leicht. und Haushalt
evtl. auch Anfängerin, sofort gefucht.
Restaurant Böhmer,
Düsseldorf, Friedrichstr. 113. x215

Stütze

suche ich zum 1. August fucht. zuberl.
E. f. a. auf Landh. - Angebote
mit Lichtbild, Zeugnisabschr. u. Ge-
haltsanspr. unt. E 834 an Gf. d4263

Röchin und Zweitmädchen

für Privat-Haushalt gefucht. - Angeb.
unter L. M. 14341 an Rita Effen, 404

Hausgehilfin

zum 1. August oder später wegen
Heirat der jetzigen fucht. gefunde

Hausgehilfin

gefucht in angenehme Dauerstellung.
Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr.
und Gehaltsanspr. unt. E 833 an d.
Gefolgschaftsbüro d. B. Barmen. x1731

Hausgehilfin

Wegen physis. Erkrankung, mein
Hausgehilfin fuche ich sofort od.
zum 1. Juli für rub. gefucht.
E. f. a. auf Landh. - Angebote
mit Lichtbild, Zeugnisabschr. u. Ge-
haltsanspr. unt. E 834 an Gf. d4263

Hausgehilfin

in gut. Hausgehilfin, evtl. auch
Anfängerin, sofort gefucht.
Angeb. mit Lichtbild, Zeugnisabschr.
und Gehaltsanspr. unt. E 833 an d.
Gefolgschaftsbüro d. B. Barmen. x1731

Hausgehilfin

zum 1. Juli für Küche und Haus
gefucht.
Hotel Bergisches Haus
G. Behle, Renne. 1369

Mädchen

für leicht. und Haushalt
evtl. auch Anfängerin, sofort gefucht.
Restaurant Böhmer,
Düsseldorf, Friedrichstr. 113. x215

Stütze

suche ich zum 1. August fucht. zuberl.
E. f. a. auf Landh. - Angebote
mit Lichtbild, Zeugnisabschr. u. Ge-
haltsanspr. unt. E 834 an Gf. d4263

Röchin und Zweitmädchen

für Privat-Haushalt gefucht. - Angeb.
unter L. M. 14341 an Rita Effen, 404

Hausgehilfin

zum 1. August oder später wegen
Heirat der jetzigen fucht. gefunde

Morgen- oder Stundenhilfe

sof. gef. Ang. u.
E 6624 Gf. 1716
Morgenhilfe gef.
4-6mal wöchentl.
Brillerhöhe, Elberf.
Ang. E 6394 Gf.
Nordoststadt.

Putzhilfe

f. ev. Barm. ob.
mehrere Barmen.
Ang. E 6320 Gf.
ob. Tel. 248 88.)

Unabh. Frau od. Jg. Mädch.

a. fucht. sof. gef.
Frau Franz Duda
Barmen, Luden-
dorffstr. 200. 1952a

Saub. Putzfr.

für Freitag und
Samstagmorgen
gef. Schleswiger-
straße 66, I. Gf.

Saub. Putzfr.

gef. Bodentel.
Wojensstr. 6, vi.
x116

Saubere, tüchtige Putzfrau

für jeden Morgen
sof. gef. x1750
Eugen Richter,
C. Reebstr. 23.

Putzfrau

für 2 Vormittage
gef. Direktor Lang
Elb., Wehstr. 4.

Putzfrau

sofort gefucht.
Sanner, 11735
Kland 11, I. Gf.
Putzfrau, alle 14
Tage 1 x f. Hausf.
Proste, Böhm 64

Saub. Putzfrau

2x wöchentl.
einmal 1 x f. Hausf.
Helle, Reebstr. 4.

Putzfrau od. Morgenhilfe

für 1-2 Tage
gefucht. Böhm,
C. Reebstr. 23.
Hille 19, I. x8692

Putzfrau

f. ev. Barm. ob.
mehrere Barmen.
Ang. E 6320 Gf.
ob. Tel. 248 88.)

Unabh. Frau od. Jg. Mädch.

a. fucht. sof. gef.
Frau Franz Duda
Barmen, Luden-
dorffstr. 200. 1952a

Saub. Putzfr.

für Freitag und
Samstagmorgen
gef. Schleswiger-
straße 66, I. Gf.

Saub. Putzfr.

gef. Bodentel.
Wojensstr. 6, vi.
x116

Saubere, tüchtige Putzfrau

für jeden Morgen
sof. gef. x1750
Eugen Richter,
C. Reebstr. 23.

Putzfrau

für 2 Vormittage
gef. Direktor Lang
Elb., Wehstr. 4.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 134

des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

8./9. Juni 1940

Vermietungen

Geschäftsräume

Große schöne 1. Etg.

8 Räume mit Teppichen ausgelegt, Heizung, Diplomaten-Schreibtische, Konferenz-Tische und eine Anzahl Klubsessel
auch als Geschäfts- oder Klubräume geeignet, sofort zu vermieten.
Schriftl. Anfragen unter B 447 an die GSt. Barmen 676h

Einfamilienhaus

am 300, mit Garten, zum 1. Juli oder später zu vermieten. Ang. unt. E 2940 GSt. 676h

Die Tageswirtschaft in W.-ELBERFELD Calvinstraße 7 ist sofort ein junges

Wirtshauspaar

welches Erfolge u. Barmittel in Höhe von RM. 2000.- nachweisen kann, zu verpachten

Gesenberg-Brauerei AG. WUPPERTAL-ELBERFELD.

3-4-Zimmer-Etg.-Wohn.

zu vermieten. Neubau mit allen Bequemlichkeiten, Nähe Luftkurort Gedenkburg, 1. Oberdarm, sofort bezugsbar. Ang. E 831 an GSt. 676h

Mäuerchen 32:

Sehr schöne 1. Etg.

für Arzt, Rechtsanwalt, Konzeptschreiber, Geschäftsmann usw. geeignet, sofort zu vermieten. Frau Wilhelm Schwarzbach, Hausverwalterin, W.-Elberfeld, Straße 72, Ruf 382 62. 1172

Biete: in Düsseldorf-Derendorf.

abgeteilt, 3-3-Zimmer, mit einer, Bad und Balkon. Suche: in Wuppertal abgeteilt, 3-3-Zimmer, mögl. mit Bad, part. Telefon 5 98 79.

Geschäftsräume

ca. 250 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

Helle Lageräume zum Unterstellen v. Waren, auch zum Einlagern, vermietet. Edvard Ludwig Intern. Möbel - Expedition Elberfeld, Straße 3. A. 152 b. Telefon 384 91

Büroräume

im Mittelpunkt der Stadt, sofort zu vermieten. - Angeb. unter E 2908 an die Geschäftsstelle d. St. 1164

Lebensmittel-Geschäft.

günstige Lage, 23. Wm., Wuppertal, 1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

Kl. Geschäft.

gute Grundsätze, befand, Umstände, daher sofort zu vermieten. Ang. unter B 537 an die GSt. Barmen. 2175

3 Zimmer.

abgeteilt, part. in gut. W.-Elberfeld, 1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

3 Zimmer (Mansarden)

an ruh. Mieter, 1. Wm., 25. Wm., 1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

3 Zimmer.

abgeteilt, part. in gut. W.-Elberfeld, 1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

3 Zimmer.

abgeteilt, part. in gut. W.-Elberfeld, 1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

Mietgesuche

Suche per 1. September 1940

5 schöne Zimmer mit Bad im Mittelpunkt Barmens oder Nähe. - Viele 3 Zimmer in Oberbarmen mit Garten, Nähe Wuppertal. Angebote unter B 499 an die GSt. d. St. Barmen. 2088f

Mögl. bald wird v. ruh. Mieter eine 4-5-Zim.-Wohnung in ruhiger Lage in Oberbarmen gesucht. - Angebote unter B 499 an die GSt. d. St. Barmen. 2088f

4-5 Zimmer mit Bad und mögl. Garten i. 1. Oberdarm. Ang. B 3033 St. 676h

Ga. 4-5-Zimmer-Wohnung und Küche von solchem ruh. Mieter für sofort oder später gesucht. - Angeb. unter E 6400 an die GSt. 676h

Wir suchen für leitend. Angestellten 4-Zimmer-Wohnung

mögl. mit Bad, in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

Abgeteilt. Ichöne 4-2-Zim.-Wohnung

mögl. mit Bad, in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

3-4-Zim.-Wohnung

mögl. mit Bad, in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 Port.-3-Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2 große Zim.

Für meine Gefolgschaftsmieter suche ich noch

2-4-Zimmer-Wohnungen

Angeb. an Esplanade Flugzeugbau, W.-Langerfeld, Telefon 51331

Wir suchen

2-4-Zimmer-Wohnungen

Angebote an Kolb & Co., Schrauben- u. Drehteilwerk, W.-Oberbarmen, Telefon 59061.

Eventl. kann eine Tauschwohnung in Köln zur Verfügung gestellt werden.

Für eine saubere Fabrikation auf elektrischem Gebiet

geeignete Räume

(ca. 500 qm), mögl. in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

Büro- und Lagerräume

mit größerem Platz für sofort oder später zu vermieten. - Angeb. unter E 2939 an die Geschäftsstelle d. St. 676h

Fabrikraum

ca. 250 qm, ganz oben, gut, zu vermieten. - Angeb. unter E 2939 an die Geschäftsstelle d. St. 676h

Garage

zu mieten gesucht, ver 1. 7. 40, mögl. in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

Gutgehende Metzgerei

zu mieten gesucht, ver 1. 7. 40, mögl. in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

Bessere 5-6-Zimmer-Wohnung,

mögl. mit Bad, in Wohnort, evtl. leicht zu erreichen, 3 Zimmer, Oberbarmen, untere Marienstraße, zur Verfügung. - Rempert, R.-G. W.-Wohnort. 616

5-Zim.-Wohn.

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

2-Zimmerwohnung mit Küche für sof. gesucht

Angebote unter B 553 an die Geschäftsstelle Barmen

Kl. leeres Z.

1. Oberdarm, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

Geheirter Herr

in gereicht, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

Geheirter Herr

in gereicht, 1. Juli zu vermieten. Ang. E 2940 GSt. 676h

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu vermieten. Teil, auch geteilt. Wabers: Otto W. Hoff, 23. Elberfeld, Turm 15/17. Bantagatur. a333

2-Zim.-Wohnung

ca. 300 qm, in der Nähe der Hofaue, sofort zu verm

Stadttheater Wuppertal

Freitag, den 21. Juni 1940, Anfang 18 Uhr
Sondervorstellung
zum Besten des Kriegshilfswerks
für das Deutsche Rote Kreuz

Die Walküre

von Richard Wagner
Dirigent: Generalmusikdirektor Professor
Hans Knappertsbusch

Wien
Hilde Konetzny Sieglinde
Kammersängerin - Wien-Salzburg
Helena Braun Brunnhilde
Kammersängerin - Wien-Salzburg
Margarete Klose Fricka
Kammersängerin - Berlin-Boireuth
Joachim Sattler Siegmund
Kammersänger - Wien-Boireuth
Ludwig Weber Hunding
Kammersänger - München-Salzburg
Jaro Prohaska Wotan
Kammersänger - Berlin-Boireuth

Eintrittspreise: Mark 5.50 bis Mark 25.-.
Der Vorverkauf beginnt am 10. Juni an der Theater-
kasse. Karten sind ferner zu haben im Kreisamt der
N.S.V. W.-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 299.

178b

Sonder-Vorführungen

Sonntag vormittag 9.30 Uhr
Montag nachmittags
Dienstag 1.30 Uhr
Mittwoch
Donnerstag

3. Bildfolge der Wochenschau Die neuesten Bild- berichte von der großen Vernichtungsschlacht im Westen

Hierzu: Deutsche Frontflugzeuge, Kulturfilm
Preise: Erwachsene 40 Pf., Kinder u. Militär 20 Pf.

MODERNES
Theater - W.-Elberfeld
UFA-PALAST
W.-Barmen

Sonntagvormittag 11.30 Uhr
Montagnachmittag 2.00 Uhr

Sonder-Vorstellungen

Die neuesten Frontberichte
Die belg. Armee kapituliert
Ypern u. Langemarck - Kampf
um Lille - Boulogne - Calais
Valenciennes und Cambrai
Luftangriff auf Dünkirchen

Eintrittspreise: f. Jugendl. 0.15, Erwachs. 0.30

◆ **HANSA-Theater, W.-B.** ◆ Horst-Wesselpl., Höhe 4-6

Wer nicht informiert
wird verzeihen!

MODERNES

THEATER - W.-OBERBARMEN

Sonntag vormittag
10.00 Uhr und 11.15 Uhr
Einlaß 1/2 Stunde vorher; ferner
Montag Dienstag Mittwoch
nachm. 1.45 Uhr, Einl. 1.15 Uhr

Sonder-Vorführungen Die neuesten Bildberichte vom westlichen Kriegsschauplatz

Das siegreiche Vordringen
unserer Truppen in Belgien
und Frankreich

Einheitspreise:
Erwachsene 0.30, Kinder 0.15



Neues aus
unserer
Modewaren-Abteilung

Bubenkragen aus Glasbatist,
mit flatter Schleife Stück 1.00
Einsatz-Weste aus gemustertem
Krepp-Satin, weiß oder rose .. Stück 1.95
Weste aus gemustertem Glasbatist,
in hübscher Ausführung Stück 3.25
Turbantuch Kunstseide, einfarbig
oder getupft, in vielen Farben, Stück 0.95
Gürtel in verschied. Farben, wasch-
bar, farbecht u. elastisch, Stück 1.45, 0.95

Man kauft gut im
KAUFHOF
Wuppertal-Elberfeld

Des deutschen Regisseurs
MURNAU
berühmter Südfilm



Die Insel der Seligen
Der bezaubernde exo-
tische Tonfilm aus der
paradiesischen Welt der
Südsee mit ihren schönen
und natürlichen Menschen
Phantastische Bilder ent-
schleiern die Geheimnisse
eines Märchenlandes

Ein Volksstamm, zum ersten
Male vor der Kamera, spielt
sich selbst und begeistert
die Welt!

Die Presse schreibt:
Murnau ging aus, die Schön-
heit zu suchen, - er fand sie
auf den Inseln der Südsee.
Paradiesische Landschaft, schöne
Menschen, naturpoesisches Leben.
Berl. Morgenpost
Es ist der schönste Film aus
der Südsee, den man jemals
sah. Einmal Edelstein hat Mur-
nau hier hinterlassen.
Berl. Fot.-Anzeiger
Diese herrlichen Menschen sind
gesund und schön - sie sind
gut, weil der Begriff Hunger
ihnen unbekannt ist.
Münchener Ztg.
Eine Insel der Seligen in der
Südsee.
Wif. Beob.

Ferner:
Die Ufa-Tonwoche
mit den neuesten Aufnahmen
von der Vernichtungsschlacht
im Westen

Einmalige
Sondervorstellung
Sonntag vorm. 11.00 Uhr
Jugendliche ab 50 Pf.
Kleine Preise!

UFA-PALAST
Wuppertal-Barmen
MODERNES
Theater, W.-Elberfeld

Sonderauswertung
Türk-Düsseldorfer

Stadttheater Wuppertal

Sonnabend, den 8. Juni

20-23 Uhr: Miete E.I. (Grüne
Karte) und freier Verkauf.
Mk. 0.65 bis 3.75 167b

„Lilofee“
Dramatische Ballade

Sonntag, den 9. Juni

15-18 Uhr: N. S. Gm. K. d. F.
Gruppe III:

„Undine“ romant. Oper

20-23 Uhr: Außer Miete,
zu kleinen Preisen, Mk. 0.55-2.55

„Der Zarewitsch“
Operette 167b

Operette

Briefmarken Ankauf v. Samm-
lung, Dubletten,
Hinterlassenschaften zu reellm Tagespreis
München 5, Frauenstr. 6

Nordisk-Müller

Konzertgemeinschaft blinder
Künstler „Westdeutschland“

KONZERT

am Montag, dem 10. Juni 1940,
20 Uhr, Aula der Goethe-
Schule Wuppertal-Barmen

Mitwirkende: 1940b

Maria Klaeser-Cremer
Köln Sopran

Willy Küppers
Aachen Klavier

Ernst Brüggemann
Münster Violine

Karten sind an der Kasse noch zu haben

Parkett-
Schleifer 303/1d

Dietrich

Wuppertal, Ruf 60958

ODEON

W.-Elb., Poststraße 7, Tel. 236 80

APOLLO

W.-Elberf., Kipdorf 52, Tel. 203 81

LICHTBURG

W.-B., Gemarkung Ufer 9, Tel. 503 56

Am Sonntag, 9. Juni 1940 veranstalten wir wiederum

2 geschlossene Sonder-Vorstellungen

mit der

„Allerneuesten Wochenschau“

vom Kriegsschauplatz Frankreich u. Belgien

Aus dem Inhalt: *Eroberung von Calais!*
Bomben auf die englischen Transportschiffe!
Kapitulation der belgischen Armee!
*Beendigung der größten Schlacht aller Zeiten
in Flandern!*

Anfangszeiten bitte genau beachten!

Odeon

1. Einlaß 10.30 Uhr

BEGINN 11.00 Uhr

2. Einlaß 12.00 Uhr

BEGINN 12.30 Uhr

Preise:

Erwachsene RM. 0.30

Jugendl. u. Militär RM. 0.15

Apollo

1. Einlaß 10.00 Uhr

BEGINN 10.30 Uhr

2. Einlaß 11.30 Uhr

BEGINN 12.00 Uhr

Preise:

Erwachsene RM. 0.30

Jugendl. u. Militär RM. 0.15

Lichtburg

1. Einlaß 10.00 Uhr

BEGINN 10.30 Uhr

2. Einlaß 11.30 Uhr

BEGINN 12.00 Uhr

Preise:

Erwachsene RM. 0.40

Jugendl. u. Militär RM. 0.20

Städtische Hardtanlagen
und Botanischer Garten
in Blumenpracht!

**PARKRESTAURANT
BERGISCHES HAUS**

Täglich Kaffee nach bergischer Art
Gartenwirtschaft, Veranda, ange-
nehmster Aufenthalt - Saal,
Gesellschaftszimmer für kleine
Veranstaltungen frei. K1-0

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich
wie die Zeitungsanzeige.

**Gaststätte
Brückenschänke**

(Glocke)

Inhaber Fritz Richter

Wuppertal-Barmen, An der
Clefbrücke 4, Telefon 60245

Das gepflegte

Familienlokal im Zentrum

Täglich ab 17.30 Uhr

kalt und warme Küche

663a

Karbid

in allen Größen

gen. sol. ab Lager

lieferbar.

177

Ernst Dähler,

Wuppertal-Elberfeld,

Wuppertalstraße 26.

Tele: 264 61/62.

Ihr alter Hut

(Damenhut)

wird modern

und preiswert

umgearbeitet

Frau Hilde Drescher

Damenhut-

Umpresserei und

Felz-Reparatur-

Werkstätte

Ba. Höhe 36

Ecke Rollingsworth

General-Anzeiger

der Stadt Wuppertal

UNION

W.-Elberfeld - THEATER - Herzogstraße

4. Sonderveranstaltung

(Kriegsfeststunde)

Die gewaltigste Schlacht

aller Zeiten

Ypern - Langemarck - Poperinghe

Lille - Valenciennes - Cambrai - Arras

Bethune - Amiens - Boulogne - Calais

Dünkirchen

(Fox Tönende Wochenschau)

Sonntag, den 9. Juni 1940

vormittags 10 Uhr, Einlaß 9.30 Uhr

Ferner Montag bis Donnerstag

Nachm. 2.00 Uhr - Einlaß 1.30 Uhr

Einheitspreise für alle Plätze:

Kinder 0.15 Erwachsene 0.30

Täglich ab 3 Uhr nachmittags:

Das Recht auf Liebe

1313